

Inhaltsverzeichnis

Geschäftsbericht

- 4 Traktanden der Generalversammlung
- 5 Jahresbericht des Verwaltungsrates
- 7 Kennzahlen
- 9 Besucherzahlen und Eintritte
- 10 Danke
- 11 Zuwendungen
- 15 Dank an Firmen, Institutionen und Personen
- 16 Bilanz
- 17 Erfolgsrechnung
- 18 Anhang der Jahresrechnung
- 23 Verwendung des Bilanzgewinns
- 24 Bericht der Revisionsstelle

Bericht aus dem Zoojahr

- 28 Tiere
- 32 Natur- und Artenschutz
- 33 Bildung und Ausbildung
- 36 Wissenschaft
- 41 Bau und Gestaltung
- 42 Öffentlichkeitsarbeit
- 43 Besondere Anlässe
- 44 Freundesverein
- 45 Personelles
- 46 Personal

Tierbestand 2010

- 51 Säugetiere
- 53 Vögel
- 56 Reptilien
- 57 Lurche
- 58 Fische
- 65 Wirbellose Tiere



Auge eines Schwarmlinien-Harnschwelses (links). Im Zolli ist erstmals eine Spaltenschildkröte geschlüpft (rechts).

Geschäftsbericht



Generalversammlung

138. ordentliche Generalversammlung der Aktionäre
der Zoologischer Garten Basel AG

Dienstag, 21. Juni 2011, 18 Uhr

im Ausbildungszentrum UBS, Viaduktstrasse 33, Basel

Traktanden

1. Genehmigung des Jahresberichtes sowie der Jahresrechnung für das Jahr 2010; Entgegennahme des Berichtes der Revisionsstelle

Antrag des Verwaltungsrates:

Es sei vom Bericht der Revisionsstelle vom 22. März 2011 Kenntnis
zu nehmen sowie der Jahresbericht und die Jahresrechnung zu
genehmigen.

2. Beschlussfassung über das Geschäftsergebnis 2010

Antrag des Verwaltungsrates:

Es sei der Bilanzgewinn von CHF 512'653.66 auf die neue Rechnung
vorzutragen.

3. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates

Antrag des Verwaltungsrates:

Dem Verwaltungsrat sei Decharge zu erteilen.

4. Wahlen Verwaltungsrat

Antrag des Verwaltungsrates:

Es seien jeweils für eine Amtsperiode von drei Jahren
Frau Elisabeth Simonius, Herr Eric Sarasin und Herr Lukas Stutz
wiederzuwählen.

5. Wahl der Revisionsstelle

Antrag des Verwaltungsrates:

Es sei PricewaterhouseCoopers AG als Revisionsstelle für eine Amts-
periode von einem Jahr wiederzuwählen.

6. Diverses

Der Verwaltungsrat

Jahresbericht 2010

Geprägt vom Umbau und der Erweiterung der Affenanlage

2010 war für den Zolli ein äusserst spannendes und erfolgreiches Jahr! Im Frühling verliessen die Affen das Affenhaus und wurden in einem eigens für sie eingerichteten vorübergehenden Zuhause in der Region Basel untergebracht. Dort werden sie von ihren Tierpflegern und Tierärzten betreut. Sie haben sich sehr gut eingelebt. Einzig das Publikum scheint ihnen zu fehlen.

Leider ist ein Teil des Zollis im Bereich der Afrikaanlage aus Sicherheitsgründen während der Bauzeit für das Publikum nicht zugänglich. Dies bedauern wir ausserordentlich. Es ist aber nicht vermeidbar.

Der Um- und Erweiterungsbau der Affenanlage kostet rund CHF 29,5 Millionen. Dank der grosszügigen Spende der Eckenstein-Geigy-Stiftung, in memoriam Jeannine Eckenstein-Geigy von CHF 25 Millionen und weiteren namhaften Spenden ist die Finanzierung sichergestellt. Dafür sind wir äusserst dankbar.

Die Affen werden im Juni des laufenden Jahres in ihre renovierte und vergrösserte Behausung zurückkommen und können alsdann wieder vom Publikum besucht werden. Die Affen-Aussenanlage wird ein Jahr später, also im Sommer 2012, bezogen werden können.

Ein neues Zuhause haben auch die Javaneraffen erhalten. Die Ulrich Stamm-Wohltätigkeitsstiftung hat diese Anlage auf dem ehemaligen Tahr-felsen vollumfänglich finanziert. Wir sind ihr zu grossem Dank verpflichtet.

Freuen konnten sich die Besucher einmal mehr über die zahlreichen Jungtiere. Neben vielen anderen möchten wir insbesondere die Geburt eines Panzernashorns, zweier Somali-Wildesel sowie eines Flusspferdes nennen.

Für den zweijährigen Flusspferdbullen «Farasi» konnte zum Glück aufgrund zahlreicher Bemühungen eine neue Bleibe im Tshukudu Bush-camp in Südafrika gefunden werden.

Leider sind auch Tiere verstorben, so einer der Publikumsliebliche, die 59-jährige Elefantendame «Ruaha». Sie war 1952 als Wildfang nach Basel gekommen.

Einen Höhepunkt bildete der zum ersten Mal durchgeführte Gala-Event «Zolli-Bâle». Der äusserst erfolgreiche Anlass, an dem rund 450 Leute teilgenommen haben, diente als Auftakt zur Sammelaktion für den Neubau der Elefantenanlage.

Es bleibt uns zu danken. Vorab allen Mitarbeitenden, die jahrein, jahraus um das Wohl unserer Tiere besorgt sind. Ohne sie wäre der Zolli nicht so erfolgreich. Wir danken aber auch allen Donatoren, Geldgebern und den Freunden des Zoologischen Gartens Basel, ohne die wir den Zolli nie auf dem neusten Stand der wissenschaftlichen Erkenntnisse halten könnten. Wir danken aber vor allem auch Ihnen, den treuen Aktionärinnen und Aktionären. Ohne Sie würde es uns, den Zolli, gar nicht geben.

Die Zahlen

2010 haben 1'693'079 Personen den Zolli besucht. Es resultiert ein Umsatz aus verkauften Eintrittskarten und Abonnements von CHF 8'008'163.-. Der Umsatz der Zoo-Restaurants betrug CHF 6'080'406.- und derjenige des Zoo-Ladens CHF 1'113'862.-.

Der Finanzertrag aus Zins- und Wertschriftenerträgen sowie nicht realisierten Kursgewinnen betrug CHF 2'357'738.-, was angesichts des schwachen Börsenjahres sehr erfreulich ist. Erfreulich ist auch der Anstieg der Spenden, Geschenke, Legate und Patenschaften auf CHF 27'178'517.-, wobei CHF 10'500'000.- eine erste Tranche aus der Eckenstein-Geigy-Stiftung

sind. Ein weiterer sehr grosser Betrag von CHF 7'500'000.– ging dem Zoo Basel durch das Legat Clara Meyer-Forrer zu. Für die ausgewiesenen Bau- und Planungskosten für den Um- und Erweiterungsbau des Affenhauses wurden zweckbestimmte Fonds von CHF 9'959'113.– aufgelöst. Auf der Aufwandseite ist ein leichter Anstieg des Personalaufwands (exklusive Nebenbetriebe) auf CHF 10'871'333.– sowie des Betriebsaufwands auf CHF 2'957'218.– zu verzeichnen. Im gleichen Zeitraum konnten die Futterkosten und der Verwaltungsaufwand leicht reduziert werden. Es resultiert nach Zuweisung von CHF 22'091'327.– an die zweckbestimmten Fonds ein Jahresgewinn von CHF 96'385.–.



Elisabeth Simonius, Präsidentin



Dr. Olivier Pagan, Direktor

Kennzahlen

Besucherzahlen

1'693'079	Besucherinnen und Besucher
1'219	Führungen mit 30'475 teilnehmenden Personen
42'211	Schülerinnen und Schüler in 2'575 Schulklassen aus der Schweiz
13'896	Schülerinnen und Schüler in 466 Schulklassen aus dem Ausland
32'516	Schülerinnen und Schüler in 2'120 Schulklassen aus Basel-Stadt und Basel-Landschaft
5'965	bezahlte Eintritte am 23.5.2010 (höchste Besucherzahl 2010)
54	bezahlte Eintritte am 13.1.2010 (tiefste Besucherzahl 2010)
3'027	Personen besuchten an der Museumsnacht das Vivarium
76'703'370	Besucherinnen und Besucher seit der Eröffnung am 3. Juli 1874

Tierbestand

6'414	Tiere
608	Arten

Zahlenbeispiele

2'000'000'000	geschlüpfte Salinenkrebse als Aufzuchtfutter für Jungfische
735	am Tag der Artenvielfalt zwischen den Gehegen gefundene Arten inklusive Homo sapiens
48'180	Kilogramm verfütterte Karotten
16'197	Kilogramm verfütterter Fenchel
27'682	Kilogramm verfütterter Salat
30	Tonnen zur Meerwasserherstellung verwendete Salzmischung
900'000	Liter gemischtes Meerwasser im Vivarium
200'503	Kubikmeter verbrauchtes Wasser
397'889	Kubikmeter gefördertes Grundwasser
6'339'324	Kilowattstunden verbrauchte Energie
6,3	Prozent gegenüber dem Vorjahr eingesparte Energie
190	Mitarbeitende, davon 100 Mitarbeiterinnen und 90 Mitarbeiter
140	Vollzeitstellen insgesamt



Die Wollaffen (oben links) und Sumpfspringaffen (unten) sind wegen Umbaus des Affenhauses vorübergehend ausgezogen. Die Kattas (oben rechts) genießen ihr neues Heim auf der Insel der Etoschaanlage.

Besucherzahlen und Eintritte

	<i>Anzahl verkaufter Billette/Abos</i>	<i>Anzahl Besucher</i>
Verkauf Einzelbillette	349'537	*349'537
Verkauf Familienbillette	27'806	*111'224
Total Verkauf Billette/Besucher	377'343	460'761
<hr/>		
Verkauf Einzel-, Einzelern-, Alters-, Schüler- & Studentenabos und Firmenabos	12'793	**255'860
Verkauf Familien- und Grosselternabos	11'246	**899'680
Verkauf Gönnerabos	165	**13'200
Total Verkauf Abos/Besucher	24'204	1'168'740
<hr/>		
Freie Eintritte	0	25'102
Schüler Basel-Stadt und Basel-Landschaft	0	32'516
Gratisabos	298	**5'960
Total Gratisintritte/Besucher	298	63'578
<hr/>		
Total Billette und Abos/Total Besucher	401'845	1'693'079

* Umrechnungskoeffizient Billette in Anzahl Besuche: 4 Besuche pro Familienbillett, 1 Besuch für alle anderen Billette

** Umrechnungskoeffizient Abos in Anzahl Besuche: 80 Besuche pro Gönner-, Familien- und Grosselternabo,
20 Besuche für alle anderen Abos

Danke

Ohne Spenden kein Zolli

Die breite Unterstützung durch direkte und indirekte Zuwendungen macht es überhaupt erst möglich, dass der Zolli betrieben, verbessert und erneuert werden kann.

Die Erträge aus den vergleichsweise moderaten Eintrittspreisen sowie aus Restaurant und Shop decken nur ca. zwei Drittel des laufenden Betriebsaufwands (ohne Investitionen). Zur Schliessung dieser Lücke und um seinen Auftrag an die Allgemeinheit ausführen zu können, ist der Zolli auch in Zukunft auf die zahlreichen grossen und kleinen Zuwendungen von Spendern, Erblässern, Stiftungsvertretern, Donatoren, Paten, Sponsoren und Gönnerabonnenten angewiesen.

Es sei allen gedankt, die den Zolli mit ihrer Zuwendung unterstützen, und ganz besonders auch den Mitgliedern des Vereins der Freunde des Zoologischen Gartens Basel. Nur dank diesen Geschenken wird der Zolli auch in Zukunft den gestellten Anforderungen gerecht werden können.

Aus Platzgründen sind Spenden unter 500 Franken nicht aufgeführt. Der Zoo Basel ist auch auf diese Zuwendungen angewiesen – besten Dank.

Ihnen allen, geschätzte Spenderin, geschätzter Spender, herzlichen Dank und viele schöne Erlebnisse in Ihrem Zolli.

Zuwendungen

Geschenke und Legate	CHF
Legat Clara Meyer-Forrer, Basel	7'500'000
Nachlass Gertrud Hunziker-Uehlinger, Basel (Teilauflösung)	1'263'999
Nachlass Helene Laszczower-Henzi, Basel	618'852
Nachlass Elisabeth Marguerite Merian, Basel (Teilauflösung)	581'906
ungenannt	479'940
Nachlass Theresia Helena Lingenhel, Basel	384'996
Nachlass Ilse Ulrich-Pausin, Basel	355'305
Nachlass Emma Scherrer-Steiner, Basel	315'225
Nachlass Joseph Heitz-Meyer, Riehen	235'373
Legat Willy Schnüriger-Leduc, Basel	150'000
Legat René-Guy Bochud-Zemp, Basel	122'030
Nachlass Lilly Howald-Ammann, Basel	110'100
ungenannt	110'000
Nachlass Emma Mihalyfy-Eggenschwiler, Basel	101'830
Legat Margaretha Merz-Lindemann, Basel	97'137
Nachlass Prof. Dr. Hans-Joachim Robert Stoebe-Rengel, Basel	82'160
Nachlass Hedy Lüscher-Bühler, Basel	58'768
Nachlass Erna Gutknecht, Basel	54'858
Legat Hermine Schöllkopf-Ryter, Basel	51'713
Nachlass Margaretha Meister, Basel	35'236
Nachlass Ernst Stohler, Muttenz	22'061
ungenannt	20'180
Legat Heidi Maurer, Basel	20'000
ungenannt	20'000
Nachlass Dr. Rolf Holliger, Basel (Nachtrag)	16'720
ungenannt	15'000
Legat Barbara Heierli, Binningen	13'580
Nachlass Elsy Oswald, Basel	11'417
ungenannt	10'000
Sigrid Agra, Basel	6'000
Hilde Balzer-Hanke, Basel	5'000
ungenannt	5'000
Legat Elsa Meta Hiltbrunner-Suter, Riehen	5'000
Legat Ruth Rothenberger-Nägeli, Zweisimmen	5'000
Legat Marguerite Mayer-Fischer, Basel	5'000
ungenannt	4'547
Urs Egloff, Basel	4'000
Seven-Air Gebr. Meyer AG, Luzern	3'000
Reinhardt Druck Basel, Basel	2'475
Amélie Baudraz Bruderer, Gland	2'000
Josiane und Peter Bieri, Binningen	1'500
Burckhardt'sche Familienstiftung, Arlesheim	1'000
Regina und Alex Fischer, Basel	1'000
Lucia Huegli, Basel	1'000
Madeleine Mennen Naegeli, Basel	1'000
ungenannt	1'000
Werner Lüthy, Arlesheim	990
Enrico Tirelli, Basel	900
Nachlass Margaritha Haas-Müller, Ascona (Nachtrag)	623
Nachlass Lilly Hinninger, Basel (Nachtrag)	608
Hektor Haas, Allschwil	600
Johanna und Paul Ledermann, Basel	550
Erna und Suzanne Grieder, Basel	500
Martine Isenring, Zollikon	500

Fortsetzung Geschenke und Legate	CHF
Edith Külling, Basel	500
Pietro Di Nucci, Arlesheim	500
Legat Elisabeth Paoli, Basel	500
Institut Straumann AG, Basel	500
ungenannt	500
Weitere Spenden bis CHF 500	6'320
Total	12'925'999

Erträge von Stiftungen	CHF
Karl Hoffmann Stiftung, Basel	290'660
Kiefer-Hablitzel-Stiftung, Luzern	40'000
Johannes Beck Stiftung, Basel	30'000
Gerda Schlegel Stiftung, Basel	15'000
Carl Burger-Stiftung, Münchenstein	10'000
Alice und Walter Wittmann-Spiess Stiftung, Basel	10'000
Elsa Martha und Eduard Stahl-Greuter Stiftung, Binningen	4'000
Walter Senft Stiftung, Basel	2'500
André und Hedy Knoll-Spring Stiftung, Arlesheim	500
Total	402'660

Beiträge von Gemeinden der Region	CHF
Riehen	20'000
Binningen	15'000
Aesch	9'000
Allschwil	5'000
Bottmingen	3'000
Pratteln	3'000
Therwil	2'500
Biel-Benken	1'500
Pfeffingen	500
Sissach	500
Bürgergemeinde Schönenbuch	250
Hölstein	100
Total	60'350

Geburtstagsspenden	CHF
Heinz Anliker, Binningen	1'079
Dr. Marianne Rossetti, Basel	710
Weitere Spenden bis CHF 500	500
Total	2'289

Hochzeitsspenden	CHF
Cornelia Albrecht und Alain Knöpfli, Therwil	115
Karin Tonollo und Gabriela Imboden	100
Total	215

Gedenkspenden	CHF
in memoriam Alice Sulger-Sarasin, Basel	7'705
in memoriam Lydia Schmid, Basel	2'000
in memoriam Alice Weiss-Lüdin, Binningen	1'940
in memoriam Paul Schnyder-Höriger, Riehen	1'764
in memoriam Peter Rentsch-Degen, Binningen	1'358
in memoriam Dr. Hans Emanuel Schaefer-Hoch, Riehen	1'200
in memoriam Hans Braun-Schmidli, Basel	1'100

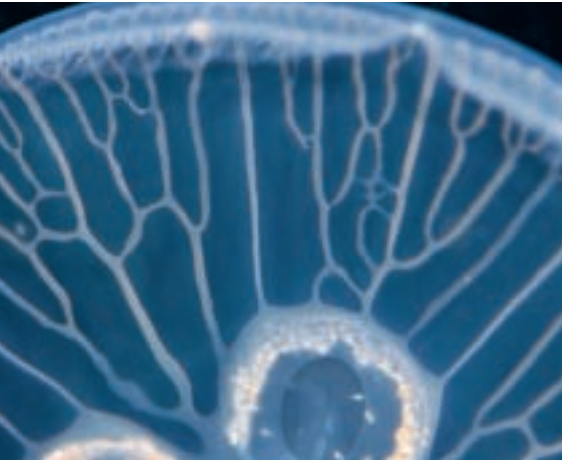
in memoriam René et son fils Grégory Gutzwiller, Basel	1'000
in memoriam Markus Briker, Pfeffingen	875
in memoriam Alcide Gerber-Skory, Basel	600
in memoriam Regula Burkhalter-Koller, Basel	500
in memoriam Werner Richard Kohler, Ettingen	420
in memoriam Sonja Rüschi-Buchs, Reinach	395
in memoriam Emma Wagner, Birsfelden	250
in memoriam Arthur Scheidegger, Basel	200
Weitere Spenden	100
Total	16'467

Zweckbestimmte Spenden CHF

Eckenstein-Geigy-Stiftung, Binningen, Geigy-Anlage für Menschenaffen	10'500'000
Nachlass Verena Schär, Marbach, Tiere und Unterhalt Gehege	601'149
Ulrich Stamm-Wohltätigkeitsstiftung, Basel, Javaneraffenanlage ungenannt, Zoo-Restaurants	500'000
Credit Suisse Foundation, Zürich, Menschenaffen-Aussenanlagen aus Nachlass Voechting-Oeri, Pandabärenanlage	300'000
Freundeverein, Basel, Zoopädagogik	150'000
Werner und Helga Degen-Stiftung, Liestal, Menschenaffen-Aussenanlage	100'000
Freundeverein, Basel, Renovation Schaubecken Vivarium	100'000
Karl Mayer Stiftung, Triesen, FL, «Fonds Bildung und Forschung»	100'000
Marion Jean Hofer-Woodhead-Stiftung, Basel, Fonds Vivarium	80'000
Hanna Frey-Stiftung, Basel, Raubtiere ungenannt, Vivarium	60'000
Dr. Luc Hoffmann, Montricher, Menschenaffen-Aussenanlage	50'000
Hans und Ursula Hunziker, Basel, Elefantenhaus	25'000
Irma Sarasin, Basel, «Zolli Bâle» ungenannt, Lungenfischbecken	20'000
Ulrich Klara Huber-Reber Stiftung, Basel, Patenschaft für langzeitkranke Kinder	12'000
Marianne und Thomas E. Geigy-Hug, Riehen, Affenhaus ungenannt, Zoo-Restaurants	10'000
Spenden Ombili, Ombili-Projekt	9'016
Baum + Garten AG, Wetzikon, Menschenaffen ungenannt, Buch J. Hess; Berggorillas	4'894
Finanzverwaltung Basel-Stadt, Swisslos-Fonds, «Zolli-Bâle»	4'000
Geburtstag Carlo Figini, Basel, Eulen	3'000
Dora Holzherr, Basel, Elefanten	2'000
Markus Sütterlin, Allschwil, Menschenaffen	2'000
Felix und Elisabeth Reiff-Sarasin, Riehen, «Zolli Bâle»	950
David und Anita Staehelin, Binningen, «Zolli Bâle»	700
Weitere Spenden bis CHF 500	700
Total	4'775
Total	13'522'184

Diverse Spenden CHF

Spenden Nashornhaus	797
Spenden für Gamgoas	1'013
Spenden für Etoscha	805
Elefantentrichter	24'910
Total	27'525



Ohrenqualle, Oktopus, Spiegeleiqualle (links von oben nach unten). Junge Banggai-Kardinalfische zwischen den Gifftentakeln einer Seeanemone (rechts).

Dank an Firmen, Institutionen und Personen

Die Zahl derjenigen Personen, Firmen und Institutionen, deren persönlicher Einsatz, finanzielle oder ideelle Unterstützung erhebliche Einsparungen, Minderkosten oder Arbeitsleistungen für den Zoo zur Folge hat, beträgt bereits etliche Hundert und würde mehrere Seiten einnehmen. Der Zoo Basel bittet alle «Helferinnen und Helfer» um Verständnis dafür, dass der Platz im Geschäftsbericht für eine Nennung nicht ausreicht.

Die grossartige Unterstützung macht es dem Zoo Basel erst möglich, neue, zeitgemässe Anlagen und Gehege in die Realität umzusetzen. Der Zolli-Ball als Auftakt zur Sammelaktion für den Neubau der Elefantenanlage wäre ohne substantielle Unterstützung von diversen Seiten nicht durchführbar gewesen.

Die tierhalterischen, pädagogischen und veterinärmedizinischen Erfolge, die Forschung und Begleitung von Natur- und Artenschutzprojekten werden ebenfalls durch Dritte mitgetragen und unterstützt. Gratislieferungen verschiedenster Art, grosszügige Rabatte und Skonti und nicht verrechnete Leistungen, um nur einiges zu nennen, tragen dazu bei, die Aufwendungen des Zoos verhältnismässig tief zu halten.

Der Zolli freut sich über jede Unterstützung und spricht Ihnen allen an dieser Stelle den verbindlichsten Dank aller Zolli-Verantwortlichen aus.

Merci beaucoup!

Bilanz per 31.12.2010 und 2009

	Angaben im Anhang	31.12.2010 CHF	Vorjahr CHF
Aktiven			
Flüssige Mittel		31'022'223.38	12'464'816.19
Wertschriften		35'727'085.30	39'529'144.74
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		395'741.97	357'171.05
Andere Forderungen	3	3'296'926.51	1'287'409.18
Vorräte		419'561.31	415'728.17
Aktive Rechnungsabgrenzung	9	182'567.97	532'643.02
Umlaufvermögen		71'044'106.44	54'586'912.35
<i>Sachanlagen und Tiere</i>			
Tierbestand	2	1.00	1.00
Immobilien		3'206'000.00	4'452'800.00
Mobiliar und Einrichtungen		267'463.00	300'000.00
Anlagevermögen		3'473'464.00	4'752'801.00
Total Aktiven		74'517'570.44	59'339'713.35
Passiven			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		3'520'407.36	1'126'912.37
<i>Andere kurzfristige Verbindlichkeiten</i>			
Abzurechnende Nachlässe	8	691'395.13	1'586'158.19
Übrige		41'012.55	200'834.50
Passive Rechnungsabgrenzung	10	1'535'077.65	1'288'288.19
Rückstellungen		2'498'085.55	589'232.85
Zweckbestimmte Fonds	5	61'399'821.12	49'812'900.71
Fremdkapital		69'685'799.36	54'604'326.81
Aktienkapital		425'000.00	425'000.00
<i>Gesetzliche Reserven</i>			
Allgemeine Reserve		85'000.00	85'000.00
Reserve für eigene Aktien	4	79'680.00	35'100.00
Andere Reserven		3'729'437.42	3'774'017.42
<i>Bilanzgewinn</i>			
Vortrag vom Vorjahr		416'269.12	333'292.41
Jahresgewinn		96'384.54	82'976.71
Eigenkapital		4'831'771.08	4'735'386.54
Total Passiven		74'517'570.44	59'339'713.35

Erfolgsrechnung 2010 und 2009

	Angaben im Anhang	2010 CHF	Vorjahr CHF
Ertrag			
<i>Erlös aus Lieferungen und Leistungen</i>			
Eintritte und Abonnemente		8'008'162.60	8'899'548.50
Ergebnis Zoo-Restaurants	6	402'298.42	467'277.77
Ergebnis Cafeteria	6	114'550.12	122'557.52
Ergebnis Zoo-Laden	6	244'509.34	283'700.75
Tierverkäufe/-transporte		-22'634.54	10'528.96
Übriger Betriebsertrag	11	533'563.70	400'003.79
Betriebsertrag		9'280'449.64	10'183'617.29
Finanzertrag		2'357'738.39	4'624'508.55
<i>Übriger betriebsfremder Ertrag</i>			
Liegenschaftsertrag	7	231'132.65	450'066.30
Abgeltung Kanton Basel-Stadt		1'450'000.00	1'450'000.00
Beiträge der Gemeinden	12	60'350.00	65'850.00
Spenden, Geschenke, Legate und Patenschaften		27'178'517.26	13'162'455.17
Auflösung zweckbestimmter Fonds	5	10'504'406.95	8'832'419.55
Betriebsfremder Ertrag		41'782'145.25	28'585'299.57
Ausserordentlicher Ertrag		217'216.65	53'888.00
Total Ertrag		51'279'811.54	38'822'804.86
Aufwand			
Personalaufwand		10'871'333.15	10'512'532.90
Abschreibungen		504'376.00	527'975.98
Tierankäufe		19'845.37	44'387.24
<i>Übriger betrieblicher Aufwand</i>			
Betriebsaufwand		2'957'217.81	2'919'631.84
Bau- und Planungskosten		9'959'112.76	5'345'733.57
Futterkosten		693'261.25	783'182.79
Verwaltungsaufwand und Anlässe		1'281'150.39	969'709.11
Werbung		402'627.14	325'706.07
Betriebsaufwand		26'688'923.87	21'428'859.50
Finanzaufwand		1'315'958.90	142'906.34
<i>Übriger betriebsfremder Aufwand</i>			
Bildung zweckbestimmter Fonds	5	22'091'327.36	16'811'527.81
Betriebsfremder Aufwand		23'407'286.26	16'954'434.15
Ausserordentlicher Aufwand		1'087'216.87	356'534.50
Jahresgewinn		96'384.54	82'976.71
Total Aufwand		51'279'811.54	38'822'804.86

Anhang der Jahresrechnung 2010 und 2009

	31.12.2010 CHF	Vorjahr CHF
1 Eigentumsbeschränkungen für eigene Verpflichtungen		
Keine		
2 Brandversicherungswerte der Sachanlagen und Tiere		
Tiere	1'500'000.00	1'500'000.00
Immobilien	98'566'000.00	98'846'000.00
Mobiliar und Einrichtungen (inkl. Waren)	6'500'000.00	6'500'000.00
3 Guthaben gegenüber Vorsorgeeinrichtungen		
In der Position Andere Forderungen enthaltene Guthaben gegenüber der Personalvorsorgestiftung des Zoologischen Gartens	673'551.55	674'169.70
	31.12.2010 Anzahl	Vorjahr Anzahl
4 Angaben über eigene Aktien		
	11	6

Im 2010 wurden elf Aktien zu einem durchschnittlichen Ankaufspreis von CHF 8'916.36 erworben und sechs Aktien zu einem durchschnittlichen Preis von CHF 8'916.66 veräussert.
 Im eigenen Bestand werden per 31.12.2010 elf Aktien zum durchschnittlichen Ankaufspreis von CHF 7'243.64 pro Aktie gehalten.
 Die Reserve für eigene Aktien wurde zulasten der Eigenkapitalposition Andere Reserven erhöht.

	Stand am 1.1.2010 CHF	Bildung 2010 CHF	Auflösung 2010 CHF	Stand am 31.12.2010 CHF
5 Zweckbestimmte Fonds				
Fonds Betriebs- und Logistikgebäude / Projekte	12'930'020.20		(1'196'909.80)	11'733'110.40
Fonds Nachlass Georgette Denise Simon	8'200'812.85			8'200'812.85
Fonds Asien-/Bärenanlage	6'866'332.10	309'500.00		7'175'832.10
Fonds Menschenaffen-Anlagen	1'608'066.71	11'520'293.25	(8'589'259.89)	4'539'100.07
Fonds E. Reimann	4'200'557.80			4'200'557.80
Fonds Gehegeverbesserung	1'973'744.37	1'648'087.50		3'621'831.87
Fonds Betriebskosten	1'360'000.00	2'000'000.00		3'360'000.00
Fonds Elefantenhaus	1'168'111.20	2'028'600.00	(38'095.30)	3'158'615.90
Fonds Lovioz	2'805'393.99			2'805'393.99
Fonds Ozeanium	0.00	2'000'050.00		2'000'050.00
Fonds Rudolf Geigy	1'932'658.25			1'932'658.25
Fonds CMS für Betriebskosten	1'239'000.00			1'239'000.00
Fonds Bildung und Forschung	914'944.05	100'000.00		1'014'944.05
Fonds Aktionäre	766'890.00			766'890.00
Fonds Vivarium, Renovationsarbeiten	585'866.08	260'000.00	(134'847.77)	711'018.31
Fonds zur Entwicklung der Tierhaltung	592'828.65			592'828.65
Fonds R. Senn	541'962.05			541'962.05
Fonds Restaurant-Umbau	0.00	500'000.00		500'000.00
Fonds Vogelhaus	0.00	500'000.00		500'000.00
Fonds Grenzgänger/Nordamerika	0.00	500'000.00		500'000.00
Fonds Carl Bauer	461'606.84			461'606.84
Fonds Raubtiere	366'417.25	60'000.00		426'417.25
Fonds In-situ-Projekte	279'978.00	92'966.10	(143'500.38)	229'443.72
Fonds Ausstellung Gamgoas	27'419.85	200'000.00		227'419.85
Fonds zur Entwicklung der Tierhaltung II	190'000.00			190'000.00
Fonds Sarasin & Cie	125'000.00			125'000.00
Legat Georgette Denise Simon	113'630.00			113'630.00
Fonds Wärterreise	42'357.40	60'000.00		102'357.40
Fonds Paul und Lilly Staehelin-Speiser	100'000.00			100'000.00
Fonds Känguru	90'575.81			90'575.81
Fonds Somali-Wildesel	57'591.75			57'591.75
Fonds für bedürftige Mitarbeiter	45'140.00			45'140.00
Fonds Optimierung der Tierernährung	26'300.00			26'300.00
Fonds Gnu	20'153.50			20'153.50
Fonds Sauter	17'000.00			17'000.00
Fonds Tiere	10'000.00	2'936.96		12'936.96
Legat Lina Ruoff	12'000.00			12'000.00
Fonds Veterinärmedizin	11'092.20			11'092.20
Fonds Margarethe Plattner-Krug	10'000.00			10'000.00
Fonds Ombili-Projekt	6'197.27	4'893.55	(4'000.00)	7'090.82
Fonds Kalahari-Löwen	6'458.73			6'458.73
Legat Goldfuss-Wohnlich und Emmanuel Jäcklin-Gessler	5'000.00			5'000.00
Legat Plattner-Hosch	5'000.00			5'000.00
Fonds Buch J. Hess; Berggorillas	0.00	3'000.00		3'000.00
Fonds Mutter & Kind franz.	3'000.00		(3'000.00)	0.00
Fonds Asienanlage/Panda	8'500.00	301'000.00	(309'500.00)	0.00

	Stand am 1.1.2010 CHF	Bildung 2010 CHF	Auflösung 2010 CHF	Stand am 31.12.2010 CHF
Fortsetzung Zweckbestimmte Fonds				
Fonds Gorilla-Aussenanlage	54'718.25		(54'718.25)	0.00
Fonds Planung Natur	16'953.50		(16'953.50)	0.00
Fonds Spielplatz Etoscha	4'779.65		(4'779.65)	0.00
Fonds Giraffen-Anlage	3'778.95		(3'778.95)	0.00
Fonds Tierankauf	2'936.96		(2'936.96)	0.00
Fonds Brillenpinguin-Anlage	2'126.50		(2'126.50)	0.00
Total	49'812'900.71	22'091'327.36	(10'504'406.95)	61'399'821.12

	Zoo-Restaurants CHF	Cafeteria CHF	Zoo-Laden CHF
6 Bruttodarstellung Ergebnisse Nebenbetriebe			
Geschäftsjahr 2010			
Erlös aus Lieferungen und Leistungen	5'352'707.72	727'698.75	1'113'861.61
Betrieblicher Gesamtertrag	5'352'707.72	727'698.75	1'113'861.61
Materialaufwand	(1'875'535.44)	(209'298.39)	(514'818.92)
Personalaufwand	(2'433'322.13)	(331'816.65)	(354'533.35)
Abschreibungen (Mobilien)	(64'520.90)	(7'169.00)	0.00
Übriger Betriebsaufwand	(556'425.38)	(61'825.04)	0.00
Betriebsergebnis vor Zinsen	422'903.87	117'589.67	244'509.34
Finanzertrag	958.85	0.00	0.00
Ausserordentlicher Betriebsaufwand	(21'564.30)	(3'039.55)	0.00
Ergebnis	402'298.42	114'550.12	244'509.34

Geschäftsjahr 2009			
Erlös aus Lieferungen und Leistungen	5'667'178.58	829'558.70	1'178'668.26
Betrieblicher Gesamtertrag	5'667'178.58	829'558.70	1'178'668.26
Materialaufwand	(1'964'462.06)	(261'807.72)	(496'418.66)
Personalaufwand	(2'631'408.59)	(385'000.00)	(398'548.85)
Abschreibungen (Mobilien)	(89'039.35)	(8'859.90)	0.00
Übriger Betriebsaufwand	(515'888.21)	(51'333.56)	0.00
Betriebsergebnis vor Zinsen	466'380.37	122'557.52	283'700.75
Finanzertrag	897.40	0.00	0.00
Ergebnis	467'277.77	122'557.52	283'700.75

	2010 CHF	Vorjahr CHF
7 Bruttodarstellung Liegenschaftserfolg		
Mietertrag	576'078.35	575'552.60
Liegenschaftsaufwand	(344'945.70)	(125'486.30)
Liegenschaftserfolg	231'132.65	450'066.30

8 Abzurechnende Nachlässe

Die abzurechnenden Nachlässe werden erfolgswirksam aufgelöst, wenn die Zoologischer Garten Basel AG über die Vermögenswerte verfügen kann oder die Auszahlung des Betrags verbindlich zugesagt worden ist. Nachlässe mit Nutzniessung zugunsten Dritter sind in der Jahresrechnung nicht erfasst.

	31.12.2010 CHF	Vorjahr CHF
9 Aktive Rechnungsabgrenzung		
Marchzinsen	178'612.34	205'573.59
Guthaben aus Liegenschaftsabrechnung	0.00	237'753.45
Diverse	3'955.63	89'315.98
Total	182'567.97	532'643.02

10 Passive Rechnungsabgrenzung

Vorauszahlungen für Abonnemente	1'112'973.00	834'425.39
Vorausbezahlte Patenschaftsbeiträge	77'850.00	56'650.00
Abgrenzung Honorar Revision und Beratung	25'000.00	25'000.00
Einmalzulagen	106'915.50	260'625.00
In-situ-Projekte	78'000.00	55'000.00
MWST-Revision	37'675.20	0.00
Projektanschaffungen	39'500.00	0.00
Diverse	57'163.95	56'587.80
Total	1'535'077.65	1'288'288.19

	2010 CHF	Vorjahr CHF
11 Übriger Betriebsertrag		
Verkauf Tiermärchenbuch	8'688.86	1'334.80
Zoodidaktische Leistungen		
Kanton Basel-Landschaft	85'000.00	85'000.00
Ertrag aus Führungen	113'761.30	132'135.67
Ertrag Kinderzolli	9'412.90	7'844.55
Verkauf Zooführer	6'412.10	11'540.90
Ertrag Kindergeburtstage	34'598.55	31'510.00
Sponsoring	27'881.05	15'799.25
Einnahmen Zolli-Bäile	219'979.20	0.00
Übrige	27'829.74	114'838.62
Total	533'563.70	400'003.79

12 Beiträge der Gemeinden	60'350.00	65'850.00
(siehe Detail Seite 12)		

13 Risikobeurteilung

Die Risikobeurteilung durch den Verwaltungsrat und die Direktion erfolgte letztmals am 21. September 2010.

Verwendung des Bilanzgewinns per 31.12.2010

(Antrag des Verwaltungsrates)

	31.12.2010 CHF	Vorjahr CHF
Vortrag vom Vorjahr	416'269.12	333'292.41
Jahresgewinn	96'384.54	82'976.71
Bilanzgewinn	512'653.66	416'269.12
Zuweisung an allgemeine Reserve	0.00	0.00
Zuweisung an andere Reserven	0.00	0.00
Vortrag auf neue Rechnung	512'653.66	416'269.12

Bericht der Revisionsstelle

Zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Zoologischer Garten Basel AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang (Seiten 16–23), für das am 31.12.2010 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31.12.2010 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

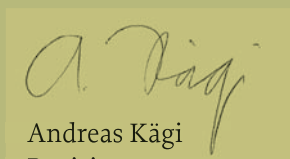
In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Alexandre Stotz
Revisionsexperte
Leitender Revisor



Andreas Kägi
Revisionsexperte

Basel, 22. März 2011

Beilagen:

- > Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)
- > Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes



Kormoran (links) und Buschhuhn (rechts).

Bericht aus dem Zoojahr



Tiere

Änderungen im Tierbestand

Am 21. März verstarb im Affenhaus die rund 49 Jahre alte Gorillafrau «Kati». Sie war der letzte im Freileben – im damaligen Französisch-Kongo – geborene Zolli-Gorilla. «Kati» verstarb nach einer kurzen Zeit des Schwächerwerdens im Kreis der Basler Gorillagruppe. Neben sehr schlechten Zähnen und allgemeinen Altersbeschwerden könnte ein vom tierpathologischen Institut der Universität Bern festgestellter Befall mit Fuchsbandwurm zum Tod geführt haben. «Kati» kam im Jahr 1962 als Spielgefährtin für die damals dreijährige «Goma» und den Gorillajungen «Pepe» in den Zolli. Zum ersten Mal ist am 23. Juli im Zoo Basel eine Spaltenschildkröte geschlüpft. In zoologischen Gärten werden Spaltenschildkröten zwar da und dort gehalten, jedoch nur sehr selten gezüchtet. Eine grosse Rolle scheint bei den wählerischen Schildkröten die Verpaarung zu spielen. Nach fast zehn Jahren intensiver Bemühungen ist es dem Team im Etoscha-Haus nun erstmalig gelungen, die gefährdete Art zu züchten. Spaltenschildkröten legen nur ein Ei pro Jahr. «Ruaha», die älteste in einem Zoo lebende Afrikanische Elefantenkuh, ist in der Nacht auf den 29. Juli altershalber gestorben. 1952 kam sie vermutlich rund einjährig in den Zoo Basel. Während ihrer langen Zeit in Basel schrieb «Ruaha» ein eindruckliches Stück Zolligeschichte. Vom damaligen Zootierarzt und späteren Direktor Dr. Ernst Lang wurde sie in Afrika gefangen und per Schiff und Zug mit vier weiteren kleinen Elefanten in den Zolli gebracht. Am 27. November starb das Okapiweibchen «Xina» trotz Notoperation an einem vermutlich mit der Nahrung aufgenommenen Drahtstück. Neu sind im Vivarium junge Spiegeleiquallen (*Cotylorhiza tuberculata*) eingezogen. Die Zucht der Quallen aus dem Mittelmeer ist aufwändig und schwierig. Anfang Jahr begannen die ersten Zuchtversuche hinter den Kulissen. Eine Tierpflegerin wurde schon zuvor zu Weiterbildungszwecken ins Aquarium des Wiener Zoos Schönbrunn geschickt. Die so gewonnenen Erkenntnisse gipfelten im Sommer und Frühherbst in einer gelungenen Basler Erstzucht. Erstmals wurden am 6. Dezember auf der Nashornanlage bei den Zwergottern zwei Junge geboren.

Tiere als Botschafter

Dass ausgerechnet unsichtbare Fische grosse Geschichten erzählen können, ist seit Februar im Vivarium erlebbar. Die südamerikanischen Blattfische sind Botschafter einer perfekten Evolution der Tarnkunst. Sie ahmen bis in Detail verdorrte, treibende Laubblätter nach, um sich unmerklich an kleine Fische heranzumachen. Ein «Blattstiel» macht als kleiner Fortsatz des Unterkiefers die Täuschung perfekt. Blattfische «stehen» meist kopfüber im Schatten von Pflanzenblättern im Wasser und lauern auf vorbeischwimmende Beute, vor allem kleine Fische. Wie zufällig treiben sie im Zeitlupentempo auf ihr Ziel zu und saugen es dann blitzschnell ein. Dabei wird das Maul extrem vorgestülpt und auch grössere Brocken verschwinden im Schlund der Fische. Sie fressen ausschliesslich lebendes Futter. Um die Blattfische im Aquarium halten zu können, ist eine grosse und anhaltende Zucht von Futterfischen unabdingbar. Deshalb sind Blattfische kaum in anderen öffentlichen Aquarien zu sehen. Im Vivarium starteten die Vorbereitungen zur Haltung der Fische bereits 2008. Im selben Aquarium (Nr. 30) leben weitere Tarnkünstler: Die Nadelwelse ahmen perfekt feine Ästchen und Zweige nach, während sie die Wasserpflanzen von Algen befreien, und im Bodensand vergraben sich Süsswasserflundern, um aus der Deckung heraus Garnelen zu jagen.

100 Jahre Antilopenhaus

Das Antilopenhaus ist 100 Jahre alt geworden. Bei der Eröffnung am 3. Juli 1910 lebten darin noch Strausse und sieben Antilopenarten. Die als Hauptanziehungspunkt geplanten Giraffen zogen erst 1912 ins Haus ein. Heute leben Okapis, Kleine Kudus und Giraffen im Antilopenhaus. Die Aussenanlage wurde 2009 verbessert und vergrössert. Sie ermöglicht heute mit einem erhöhten Einblick einen Giraffenkontakt auf Augenhöhe und einen eindrücklichen Blick auf das historische Gebäude. Im Verlauf seines hundertjährigen Bestehens änderte sich der Tierbestand mehrmals. 1955 und 1957 wurden die Stammtiere der erfolgreichen Okapi-Zucht aus dem Kongo importiert. Es waren der Hengst «Nanuk» und die Stute «Bibi», deren erstes Kalb 1960 im Zoo Basel geboren wurde. 1959 bis 1961 wurde das Antilopengehege erstmals unter dem Landschaftsgestalter Kurt Brägger neu gestaltet und die Abgrenzungsgitter wurden durch Gräben ersetzt. Noch heute ist das Antilopenhaus ein Anziehungspunkt im Zoo Basel. Als eindrückliches Dokument einer Epoche der Zootierhaltung lässt es viele Besucherinnen und Besucher gedanklich in vergangene Zeiten reisen.

Weissfüsschen

Am 23. Juli ist das 32. Panzernashorn in der Zuchtgeschichte des Basler Zoos geboren worden. «Henna» ist das siebte Kalb der erfahrenen Mutter «Ellora» (28). Es war bei der Geburt 63 Kilogramm schwer, rund einen Meter lang und hat als besonderes Kennzeichen ein weisses linkes Vorderbeinchen. Meistens gebären Wildtiere im Zoo nachts, ohne die Anwesenheit von Menschen. Diesmal konnte die Geburt tagsüber beobachtet werden. Am frühen Morgen stellte der Tierpfleger fest, dass «Ellora» unruhig war, und gegen Mittag begannen die Wehen. Fast genau um 15 Uhr war «Henna» auf der Welt. Als Erstes schüttelte sie die Ohren und blinzelte verunsichert in die neue Welt. Bald schon begann sie gierig Milch zu trinken. Bis Ende Jahr mästete sich «Henna» auf beachtliche 338 Kilogramm!

Die erfolgreiche Panzernashorn-Zuchtgeschichte im Zoo Basel begann 1956, als «Rudra», das weltweit erste in einem Zoo geborene Panzernashorn, im Zoo Basel zur Welt kam. Seit 1972 führt der Zolli das internationale Zuchtbuch für Panzernashörner, und seit 1990 obliegt ihm die Koordination des Europäischen Erhaltungszuchtprogramms (EEP).

Neues Gepardenmännchen

Auf der «Schutzmatte», dem Reservegelände auf Binninger Boden, ist im Herbst ein neues Gepardenmännchen eingezogen. Es wartet dort auf ein Rendezvous mit seiner Basler Partnerin. Die Zolli-Geparde sind eine internationale, bunte Zuchtgemeinschaft. Zurzeit werden alle Hoffnungen in den jungen Kater gesetzt, der im September aus einem Zoo in Schweden nach Basel gekommen ist. Seine von den internationalen Zuchtbuch-Verantwortlichen für ihn ausgesuchte Partnerin ist eine Baslerin mit einer Mutter aus Holland und einem französischen Vater aus Österreich, der jetzt in Warschau lebt – eine wahrlich multinationale Zusammenarbeit im Dienste des Artenschutzes.

Umzug bei Javaneraffen und Kattas

Der traditionelle Affenfelsen ist Geschichte. Er musste dem Umbau des Affenhauses und den neuen Aussenanlagen weichen. Die rund sechzig Javaneraffen haben anfangs Juni auf dem Felsen Seite an Seite mit den Schneeleoparden im Sautergarten ein neues Zuhause gefunden. Während



Panzernashorn «Henna» genießt ein Vollbad. Zwergotter auf der Nashormanlage (oben).
Eines der letzten Bilder der ältesten Afrikanischen Zoo-Elefantin «Ruaha».

einer mehrmonatigen Bauzeit ist für die stadtbekannt Affenhorde in und auf dem ehemaligen Tahrstein eine reich gegliederte neue Anlage entstanden. Im Inneren des Felsens sind die beheizten Stallungen untergebracht. Ein Bächlein mit einem Teich lädt wohl nicht nur im Sommer zu ausgelassenen Wasserspielen ein. Die Art der Anlagengestaltung nimmt Bezug auf die Verbreitung der Javaneraffen in Südostasien.

Rechtzeitig zum Sommeranfang haben Mitte Mai die Sonnenanbeter unter den Primaten, die Kattas, ihre neue Anlage auf der Affenhalbinsel zwischen den Geparden und Wildhunden bezogen. Für die Kattas werden die Qualitäten der neuen Anlage in den attraktiven Sonnenplätzen und dem reichhaltigen Pflanzenbewuchs liegen. Zu hoffen bleibt, dass sich Sonnenbaden und luftiges Inseldasein bei der fünfköpfigen Gruppe auch günstig auf das Liebesleben auswirken. Letztmals Nachwuchs gab es bei den flaumigen Lemuren mit den schwarzweiss geringelten Schwanzwedeln im Zoo Basel im Jahr 2001.

Rekordnachwuchs bei den Rosaflamingos

1958 schlüpfte in Basel der erste Flamingo in einem europäischen Zoo, 1959 die weltweit ersten zwei Rosaflamingos. Die seither im Zoo Basel durchgeführte Flamingoforschung und zahlreiche Publikationen der Flamingospezialistin Dr. Adelheid Studer-Thiersch machten den Zolli zu einem international anerkannten Kompetenzzentrum für Flamingos. Mit 30 Rosaflamingo-Küken verzeichnet der Zoo Basel 2010 einen neuen Rekord in der 52-jährigen Zuchtgeschichte. Ideale Wetterbedingungen und eine ruhige Brut haben wesentlich zum erfreulichen Resultat beigetragen. Das erste Küken schlüpfte am 5. Juni, das letzte rund drei Wochen später am 29. Juni.

Bebrillte Käuze

Am 13. März sind erstmals seit 1995 wieder Brillenkäuze geschlüpft. Das Elternpaar lebt bereits seit 2006 zusammen, aber erst jetzt klappte die Aufzucht der Jungen. Brillenkäuze brüten rund fünf Wochen lang in Baumhöhlen. Im Zolli montierte der Tierpfleger eine Kamera in der Bruthöhle und beobachtete so das Geschehen, ohne die Vögel zu stören. Auf dem Monitor hinter den Kulissen entdeckte er Anfang des Jahres zwei Eier und konnte sogar emsiges Brutverhalten beobachten. Gross war die Freude, als die Mutter erstmals beobachtet werden konnte, wie sie Fütterungsbewegungen machte, was auf gesunden Nachwuchs hindeutete.

Farasi reist nach Afrika

Am 17. November ist der zweijährige Flusspferdbulle «Farasi» vom Zoo Basel abgeflogen und rund vierzig Stunden später wohlbehalten in seinem neuen Zuhause, einem 5000 Hektar grossen Wildtierreservat in Südafrika, angekommen. «Farasi» wurde am 6. November 2008 im Zoo Basel geboren. Damit es nicht zu Nachwuchs unter nahe verwandten Tieren kommt, verlassen junge Flusspferde jeweils den Zolli, bevor sie fortpflanzungsfähig sind.

Das Austauschen von Tieren mit anderen Zoos und Tierparks vermeidet Inzuchtprobleme und gehört zum Alltag im Zolli. Nur mit einer genügend grossen Anzahl fortpflanzungsfähiger Tiere können Zoos den Welt-Zoo-Tierbestand gesund erhalten.

Natur- und Artenschutz

Das Jahr der Biodiversität 2010 hielt auch im Zolli mit zahlreichen Aktivitäten zum Erhalt der biologischen Vielfalt Einzug. Um unseren Besuchern die Vielfalt der Lebewesen zwischen den Gehegen näherzubringen, wurden fünf Gratisführungen zu den Themen Vögel, Pflanzen, wirbellose Wassertiere, Schmetterlinge und Fledermäuse durchgeführt.

Der Höhepunkt des Biodiversitätsjahres war der Tag der Artenvielfalt am 11. und 12. Juni.

An diesem Wochenende konnten die Besucher an den Gratisführungen zu den Tieren und Pflanzen zwischen den Gehegen teilnehmen, Probenmaterial unter Mikroskop und Binokular betrachten, die Forscher bei ihrer Sammeltätigkeit beobachten, und Kinder konnten sich mithilfe eines Forscherkoffers selber als Sammler betätigen. Der Tag der Artenvielfalt stiess auf ein grosses Besucherinteresse. An den zwölf angebotenen Führungen nahmen insgesamt 282 Besucher teil, und die Spezialisten konnten beim Sammeln ihrer Proben immer wieder Fragen von interessierten Besuchern beantworten und so auf die Bedeutung der Biodiversität zwischen den Gehegen hinweisen.

Am Tag der Artenvielfalt wurden im Zoo Basel 735 Arten gefunden, wovon 163 Arten noch nicht im Buch zur Vielfalt zwischen den Gehegen beschrieben sind (Baur et al., Vielfalt zwischen den Gehegen: wildlebende Tiere und Pflanzen im Zoo Basel, 2008, Monographien der entomologischen Gesellschaft Basel). Unter den gut 160 Arten gibt es sogar Erstnachweise für die Schweiz.

Neben der Pflege der Vielfalt zwischen den Gehegen engagiert sich der Zolli auch in Artenschutzprojekten von Zootieren in ihren Herkunftsländern und unterstützt insbesondere In-situ-Projekte für Panzernashörner, Zwergflusspferde, Sumpfspringaffen, Somaliwildesel, Okapis, Goldgelbe Löwenäffchen, Wildhunde, Geparde, Löwen und andere Carnivoren in Afrika.

Schliesslich ist der Zolli auch ex situ aktiv im Erhalt und in der Zucht bedrohter Arten. So nimmt er an 41 EEPs (Europäisches Erhaltungszuchtprogramm), ESBs (Europäisches Zuchtbuch) und ISBs (Internationales Zuchtbuch) teil und führt die internationalen Zuchtbücher für Panzernashorn und Zwergflusspferd und neu das europäische Zuchtbuch für den Kleinen Kudu.

Einen besonderen Einsatz im Ex-situ-Artenschutz leistet der Zolli als Koordinator der drei EEPs für Zwergflusspferde, Panzernashörner und Wildesel. Das Somaliwildesel-EEP umfasst mit 142 Tieren in 22 Haltungen einen Grossteil der Weltpopulation in Menschenobhut (183 Tiere). Sehr viel kleiner ist das EEP für die Panzernashörner mit 53 Tieren in 19 Zoos, welches aber stetig wächst. Von den 332 weltweit in Zoos und anderen Institutionen gehaltenen Zwergflusspferden gehören 123 Tiere in 53 Zoos dem Zwergflusspferd-EEP an.

Durch Artenschutz zwischen den Gehegen, im Zolli selbst sowie in den Herkunftsländern der Zootiere, hat sich der Zolli im Jahr der Biodiversität in vielfacher Hinsicht für die Erhaltung der biologischen Vielfalt engagiert und seine Besucher mit zahlreichen Anlässen und Informationen für die Bedeutung des Arten- und Lebensraumschutzes sensibilisiert.

Bildung und Ausbildung

Schulen

Mit einer breiten Palette an Angeboten bietet sich der Zolli für Kindergärten und Schulen als idealer ausserschulischer Lernort an. Ob als Schulreiseziel oder zur Vertiefung eines biologischen Themas ist er gleichermaßen geeignet. Von 3041 Schulklassen haben 148 eine thematische Führung gebucht. Tierpfleger und andere Zoomitarbeitende gaben zahlreiche Schülerinterviews, deren Inhalte in Schülerarbeiten und Vorträgen einen prominenten Platz finden. Durch die Gespräche wird der Zooalltag realistisch weitervermittelt.

Vier doppelt geführte Kurse der Lehrerfortbildung der Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft (ULEF) standen ganz im Zeichen des Jahres der Biodiversität. Auf den vier Rundgängen unter dem Motto «Biodiversität – im Zolli nicht aufs 2010 beschränkt» wurde deutlich, dass der Zolli seit 136 Jahren Basels Hotspot für Tiere und Pflanzen ist.

Die nachhaltigste Wirkung der pädagogischen Anliegen erzielten einmal mehr die sieben Projektwochen im Kinderzoo. Wir zitieren gerne aus einer der vielen positiven Rückmeldungen:

«Ich habe in meinen 25 Primarlehrerjahren schon einige Führungen, Besichtigungen oder Projekte mit verschiedenen Klassen mitgemacht – aber ich habe noch selten ein solch fachlich, menschlich und pädagogisch hoch qualifiziertes Team erlebt. Die Tierpfleger und Tierpflegerinnen fanden immer genau die richtigen Worte, waren prägnant und wohllosiert in ihren Äusserungen sowie fordernd und fördernd zugleich, erklärten verständlich und kindgerecht in einer ruhigen Art und konnten die Motivation der Kinder bis zur letzten Minute hochhalten. Ich stelle fest, dass alle vier Personen ein ausgesprochen gutes Gespür für die Arbeit mit Kindern haben. Sie konnten der Klasse sehr gut vermitteln, was in ihrer Arbeit und im Umgang mit den Tieren wichtig ist. Chapeau!»

Berufsschulen und Überbetriebliche Kurse

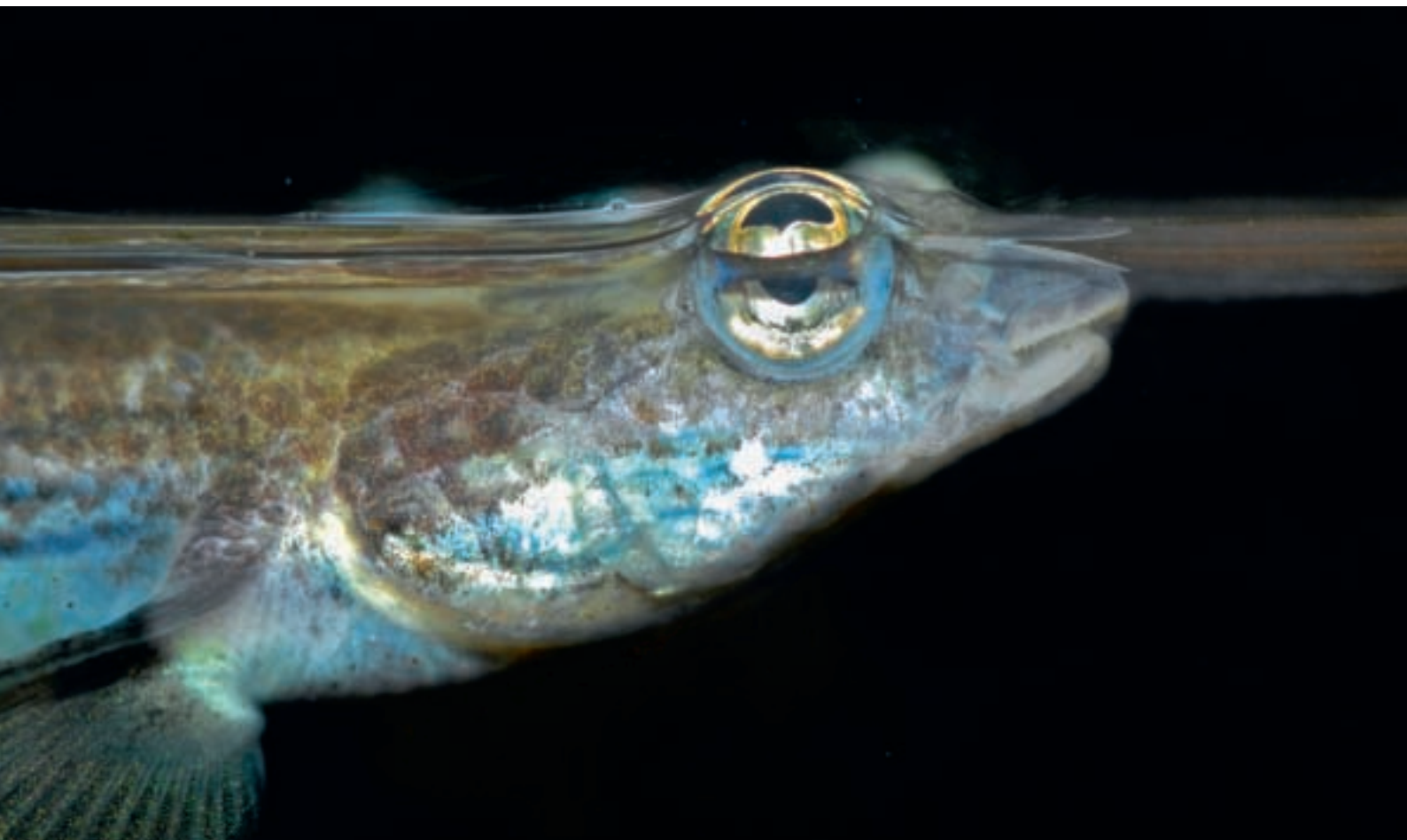
Der Zoo bot einmal mehr eine breite Plattform für Tierpfleger in Ausbildung. 154 Kandidatinnen und Kandidaten absolvierten die Überbetrieblichen Kurse I, II oder III. Die fünf Zolli-Mitarbeiter René Buob, Stefan Cueni, Reto Lehmann, Anna Maurer und Martina Wicki haben im Sommer ihre Lehrzeit erfolgreich abgeschlossen, drei von ihnen im Rang. Martina Wicki durfte sich mit einem Durchschnitt von 5,9 gar als Jahrgangsbeste des Kantons Basel-Stadt feiern lassen. Im Zusammenhang mit obligatorischen Vertiefungsarbeiten (SVA) lernten vier Kandidaten ganz unterschiedlicher Berufsrichtungen den Zoo mit ganz anderen Augen wahrzunehmen und zu beurteilen.

Universität

Neben Führungen für Gruppen von Studierenden aus dem In- und Ausland begleiteten und unterstützten Kuratoren und Tierärzte Studierende bei Semester-, Bachelor- und Masterarbeiten.

Erwachsenenbildung

Die Bildungsangebote für Gruppen erfreuten sich reger Nachfrage. 32 Führungen wurden im Rahmen der Volkshochschule, vier mit Teilnehmern des Bildungsclubs und 1219 mit privaten Gruppen durchgeführt. Die zahlreichen begeisterten Rückmeldungen bestätigen immer wieder, dass begleitete Zoorundgänge wegen der Möglichkeit für Gespräche jeder anderen pädagogischen Wissensvermittlung überlegen sind.



Muräne (oben) und Vieraugenfisch (unten).

Angebote für Kinder und Jugendliche

Das Kindergeburtstagsteam führte 171-mal durch kindergerecht aufbereitete Themen und sorgte damit für so manchen Höhepunkt vor und hinter den Kulissen.

Insgesamt 5215 Tage oder Nachmittage haben Kinder und Jugendliche freiwillig im Kinderzoo mitgearbeitet. Bei einigen blieb es beim einmaligen Schnuppern, für andere war es eine willkommene Ferienbeschäftigung. Zur engeren «Kinderzoofamilie» zählen all jene, die ihre Frei- und Freizeit im Zoo verbringen. Sie zeichnen sich dadurch aus, dass sie sich über die Jahre solide tierpflegerische, gleichzeitig aber auch prägende soziale Kompetenzen angeeignet haben. Viele übernehmen regelmässig Verantwortung und tragen dadurch wesentlich zur Bewältigung des herausfordernden Alltags des Basler Kinderzoos bei.

Volontariate

Den Puls des Zoos spüren und mit einem Tierpfleger den Tieralltag erleben. Dieser Wunsch ging im letzten Jahr für 65 interessierte Personen in Erfüllung. Während 700 Tagen haben diese in den verschiedensten Tierdiensten mitgearbeitet und dabei einen ungeschminkten Einblick in die Möglichkeiten und Grenzen moderner Zootierhaltung bekommen. Die transparente Handhabung des Angebotes wird von den Volontären sehr geschätzt.

Allen pädagogischen Angeboten im Zoo Basel ist eines gemeinsam: Sie öffnen Lernenden und Besuchenden den Blick fürs Tier und die faszinierende Vielfalt der Tierwelt, und dies auf unterschiedlichen Niveaus und auf sehr unterschiedliche Art und Weise. Offene Augen sind Voraussetzung jeder Umweltbildung.

Projekt Romandie

Der Zoo hat entschieden, seine Aktivitäten in der Westschweiz weiterzuentwickeln. Auch den Schulen in der Romandie wird im Laufe des Jahres 2012 ein pädagogisches Angebot ermöglicht. Dafür wurde im Mai 2010 ein zweisprachiges Projektteam im Zolli zusammengestellt. Die ersten Lehrerfortbildungskurse an der pädagogischen Hochschule Berne/Jura/Neuchâtel (BEJUNE) sowie an der Senioren-Universität U3a in Biel und Neuenburg wurden im Berichtsjahr durchgeführt.

Wissenschaft

Wissenschaftliche Arbeiten von Studierenden und Doktorierenden sind wertvolle Beiträge der Forschungstätigkeit im Zoo Basel. Sie helfen mit, die Haltungsbedingungen für Zootiere stetig zu verbessern. Die Tierärztin Fabia Wyss hat im Jahr 2010 Fussprobleme bei Flamingos untersucht. Die Erkenntnisse werden in ihrer Dissertation festgehalten. Dies könnte die Haltung und Betreuung der Tiere im Alltag sowie bauliche Veränderungen an den Anlagen in Zukunft beeinflussen.

Fussprobleme bei Flamingos – ein (noch) nicht gelöstes Rätsel

(von Fabia Wyss, med. vet., Doktorandin am Institut für Tierpathologie der Vetsuisse-Fakultät der Universität Bern und Forscherin im Zoo Basel)

Bei der Haltung von Flamingos in Zoos treten vermehrt Fussprobleme auf. Dabei gibt es verschiedene Stadien und Veränderungen an der Fusssohle der Tiere. Sie reichen von einer leichten Rötung über Risse bis hin zu warzenförmigen Veränderungen und entzündeten Knoten. Es wird vermutet, dass verschiedene Faktoren, wie zum Beispiel gewisse Krankheitserreger, die Bodenbeschaffenheit und die Ernährung sowie auch das Gewicht, beteiligt sind.

Meine Aufgabe ist es, die auftretenden Fussveränderungen und die Schweregrade bei den Basler Flamingos zu kategorisieren. Im Herbst werden jeweils die über 120 Zolli-Flamingos für einen Gesundheits-Check, zum Beringen und zum Stutzen der Federn sowie zum Abtrennen der Jungtiere herausgefangen. Bei dieser spannenden Aktion durfte ich dabei sein. Bei einem Vergleich der Fussveränderungen in verschiedenen Zoos stellte ich fest, dass die Flamingos im Zoo Basel unter deutlichen Veränderungen leiden. Das Substrat am Grund der Teiche könnte eine Ursache sein. Weitere untersuchte Faktoren sind die Wasserqualität in den Teichen und die Ernährung, insbesondere die Versorgung mit Vitaminen und Spurenelementen.

Ein Höhepunkt der Forschungsarbeit war die Gelegenheit, an einer Beringungsaktion in der Camargue in Südfrankreich teilzunehmen. Hier konnte ich die Lebensumstände der wildlebenden Flamingos kennenlernen und mich vergewissern, dass diese Flamingos keine Fussprobleme haben.

Ein weiteres Ziel meiner Doktorarbeit ist es, die Ursache oder Faktoren, die die Krankheit beeinflussen, an den Flamingofüssen selbst zu finden. Zu diesem Zweck bereitete ich Gewebe von Füßen verstorbener Flamingos auf und untersuchte dieses unter dem Mikroskop. Es hat sich gezeigt, dass eine Schwächung der Hautbarriere sowie Bakterien, die in die Hornschicht der Haut eindringen, für die erste Entzündung verantwortlich sind.

Wir alle hoffen, mit den Ergebnissen dieser Studie dazu beizutragen, dass die Flamingos im Zoo Basel in Zukunft leichter durchs Leben schreiten können.

Beispiele aus der Vortragstätigkeit

- › O. Pagan: Zwergflusspferd-EEP: Wo sind die Männer? Jahrestagung Verband Deutscher Zoodirektoren (VDZ), Köln, 3. Juni.
- › O. Pagan und N. Robert: Pourquoi un Zoo au 21^{ème} siècle? Les missions d'un jardin zoologique. Formation continue des enseignantes et enseignants de l'espace BEJUNE, Bienne et Bâle, 1. und 11. September.
- › O. Pagan: Le site à thème Etosha du zoo de Bâle. Colloque zoologis de la Société nationale des parcs zoologiques (SNDPZ), Ste-Croix (F), 14. Oktober.
- › O. Pagan, J. Hess, J. Huber, H. Rodel: Informationsveranstaltungen «Neue Aussenanlagen für die Menschenaffen» zu Umbau und Erweiterung des Affenhauses, jeweils mit Vortrag Dr. h.c. Jörg Hess, «Berggorillas, Alltag im Wald-Lebensraum», 1., 2., 3. Februar und 1., 2., 3. März.
- › S. Hoby, R. Anour, C. Wenker und N. Robert: The Hoover effect – Pulmonary silicosis in captive Masai giraffes (*Giraffa camelopardalis tipelskirchi*), International Conference on Diseases of Zoo and Wild Animals 2010, 9th Scientific Meeting, Madrid, 13. Mai.
- › C. Wenker und S. Hoby: Need a piercing? The porcupine solution. International Conference on Diseases of Zoo and Wild Animals 2010, 9th Scientific Meeting, Madrid, 14. Mai.
- › C. Wenker, S. Hoby, J. Völm und S. Grundmann: «Coconut elbow» – Treatment of olecranon bursitis in a lion. International Conference on Diseases of Zoo and Wild Animals 2010, 9th Scientific Meeting, Madrid, 15. Mai.
- › C. Wenker: Fakten und Emotionen – Erfahrungen mit der Tötung überzähliger Tiere im Zoo. Haltung und Pflege von Tieren in Zirkus und Zoo. Seminar der Tierärztlichen Vereinigung für Tierschutz e.V. (TVT), der Deutschen Gesellschaft für Zootier-, Wildtier und Exotenmedizin (DVG-ZWE) und der Akademie für tierärztliche Fortbildung (ATF), Gelsenkirchen, 29. Mai.
- › J. Völm, C. Wenker und S. Hoby: 40 Jahre Tiertransporte im Zoo Basel – Tipps, Tricks und was man noch besser machen könnte. 30. Arbeitstagung der Zootierärzte im deutschsprachigen Raum, Berlin, 5. November.
- › S. Hoby, J. Völm und C. Wenker: Arteriosklerose bei Malaienbären im Zoo Basel – eine «Zivilisationskrankheit»? 30. Arbeitstagung der Zootierärzte im deutschsprachigen Raum, Berlin, 5. November.
- › C. Wenker, S. Hoby und H.P. Steinmetz: Diagnostic TB screening of great apes in the Zoo Basel. 6th Göttingen Symposium, Tuberculosis in non-human primates, Göttingen, 2. Dezember.
- › B. Steck und F. von Houwald: Bericht über das Somaliewildesel-EEP, das Zwergflusspferd-EEP und das Panzernashorn-EEP 2009, EAZA-Konferenz, Bussolengo, 23.–25. September.
- › B. Steck: Bericht über das Somaliewildesel-EEP 2009 am Equid TAG mid-year meeting, Hortobagy, Hungary, 14. Juni.
- › F. von Houwald: Bericht über pathologische Veränderungen bei Panzernashörnern im ISB, Panzernashorn-EEP-Sitzung, EAZA-Konferenz, Bussolengo, 22. September.
- › F. von Houwald: Leitung des EAZA Rhino TAG und Bericht über In-situ-Projekte für alle Nashornarten in Afrika und Asien, EAZA-Konferenz, Bussolengo, 25. September.
- › F. von Houwald: Indian Rhinos and Zoo Basel; ex situ – in situ, 84th Annual Conference of the German Society of Mammology, Berlin, 13. September.



Brillenpinguine auf ihrer neuen Anlage (oben links). Pelikane steigen aus dem Weiher (oben rechts). Nachwuchs bei den Brillenkäuzen (unten).

- › J. Hess: Menschenaffen: Gorilla-Mütter und ihre Kinder. Von der Geburt bis zum Entwöhnen, 15. Radebeuler Tagung, Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Radebeul, 12. Juni.

Besuchte Tagungen und Kongresse

- › O. Pagan: Jahrestagung des VDZ (Verband Deutscher Zoodirektoren), Köln, Deutschland (2.–5. Juni).
- › O. Pagan: International Rhino Foundation. Board of directors meeting, Houston, USA (7.–11. November).
- › N. Bachmann: 20. Tagung der deutschsprachigen Zoopädagogen, Thema: Innovative Zoolandschaften, Hannover, Deutschland (11.–13. März).
- › O. Pagan, C. Wenker: World Association of Zoos and Aquaria (WAZA), 65th Annual Conference, Köln, Deutschland (17.–21. Oktober).
- › B. Steck: European Association of Zoos and Aquaria (EAZA) Equid TAG mid-year meeting, Hortobagy, Ungarn (13.–14. Juni).
- › B. Steck, F. von Houwald, J. Huber: European Association of Zoos and Aquaria (EAZA), Annual Conference, Bussolengo, Italien (20.–26. September).
- › F. von Houwald: European Association of Zoos and Aquaria (EAZA), Conservation Forum 2010, Murten, Schweiz (30. Juni, 2. Juli).
- › C. Wenker, J. Völm, S. Hoby: 30. Arbeitstagung der Zootierärzte im deutschsprachigen Raum, Berlin, Deutschland (4.–7. November).
- › C. Wenker, S. Hoby, F. Wyss: Scientific Meeting of the European Association of Zoo and Wildlife Veterinarians (EAZWV), Madrid, Spanien (12.–16. Mai).
- › C. Wenker: 6th Göttingen Symposium. Tuberculosis in nonhuman primates, Göttingen, Deutschland (1.–2. Dezember).
- › S. Hoby, J. Völm, M. Euler. Schweizerische Vereinigung für Wild-, Zoo- und Heimtiermedizin, Wildpark Bruderhaus, Winterthur, Schweiz (15. April).
- › T. Dietrich: Natur Kongress 5/10 – Biodiversität – unsere Zukunft, Basel, Schweiz (12. Februar).
- › M. Riggenbach, I. Heitz, U. Rosen: 11. Tagung des Arbeitskreises der Kaufmännischen Direktoren/Leiter und Verwaltungsleiter Zoologischer Gärten im deutschsprachigen Raum, Köln, Deutschland (1.–4. Dezember).
- › T. Jermann: Annual Meeting of the European Union of Aquarium Curators (EUAC), Kreta, Griechenland (3.–7. Oktober).
- › J. Huber, T. Jermann, S. Hoby: Treffen der Schweizerischen Zookuratoren, Tierpark Dählhölzli Bern, Schweiz (8. September).

Universität

- › T. Jermann: Marinbiologische Exkursionen in die Gezeitenzone für Studenten der Biologie, Bretagne, Universität Basel, August.
- › P. Studer: Einführung in die Tiergartenbiologie. Vorlesungen für die Studenten der Biologie und Naturwissenschaften, NLU, Universität Basel, Herbstsemester 2010.
- › C. Wenker: Paraklinik Informationstag. Karrieremöglichkeiten als Tierärztin und Tierarzt. Vetsuisse-Fakultät, Universität Bern, 17. Mai.

Publikationen

- › Duerr S., H. Nimmervoll, S. Hoby, N. Robert, D. Soglia, L. Rossi, H. Sager, D. Huessy, M. L. Meli, P. Berny, M.-P. Ryser-Degiorgis (2010): Assessment of factors influencing the occurrence and pathological picture of sarcopic mange in red foxes (*Vulpes vulpes*). Proceedings of the 9th Conference of the European Wildlife Disease Association (EWDA), 13.–16. September, Vlieland, Holland, 94.
- › Geel S. (2009): Birsig – Umgebungsgewässer im Bereich Zoo Basel. Technischer Bericht. Bachelorarbeit im Bauingenieurwesen. HSR Hochschule für Technik Rapperswil.
- › Godefroy D., N. Bruyndonckx, F. von Houwald, A. Studer-Thiersch, P. Christe (2010): Age-specific variation of resistance to oxidative stress in the greater flamingo (*Phoenicopterus ruber roseus*). *J. Ornithol.* 151, 251–254.
- › Heldstab A., E. Baumgartner, H. Sigg (2010): Tierpflege Grundlagen, 1. Auflage, Schweizerischer Verband für die Berufsbildung in Tierpflege (SVBT).
- › Hoby S., C. Wenker, N. Robert, T. Jermann, S. Hartnack, H. Segner, C.-P. Aebischer, A. Liesegang (2010): Nutritional metabolic bone disease in juvenile veiled chameleons (*Chamaeleo calypttratus*) and its prevention. *Journal of Nutrition* 140, 1923–1931.
- › Hoby S., B. Mengiardi, C. Wenker (2010): Computertomographie bei einem Flachland-Gorilla (*Gorilla g. gorilla*) mit alveolärer Echinokokkose. Tagungsbericht 29. Arbeitstagung der Zootierärzte im deutschsprachigen Raum, Wien, Österreich, 90–94.
- › Hoby S., M. Clauss, A. Aebischer, C. Wenker, N. Robert, A. Liesegang (2010): Dry matter and calcium digestibility in captive veiled chameleons (*Chamaeleo calypttratus*). Proceedings of the 14th Conference of the European Society of Veterinary and Comparative Nutrition (ESVCN), Zürich, 6.–8. September 2010, 91.
- › Pagan O., F. von Houwald, S. Ellis, D. Ghose, A. Sharma (2010): Basel Zoo and Indian rhinos: how a zoo can help to secure the future of an endangered species. Building a Future for Wildlife. Zoos and Aquariums Committed to Biodiversity Conservation, WAZA, 163–166.
- › Rodel H. (2010): Elefantenhaus Zoo Basel. Institut Architektur, Jahrbuch 2010. Fachhochschule Nordwestschweiz, 17–23.
- › Salathé D. (2010): Schauhaus oder Stall. Ein neues Elefantenhaus für den Zoo Basel. Institut Architektur, Jahrbuch 2010. Fachhochschule Nordwestschweiz, 14–16.
- › Steck B., O. Pagan (2010): International studbook for the pygmy hippopotamus (*Choeropsis liberiensis* – Morton, 1844), 2009. Zoo Basel.
- › Von Houwald F. (2010): Zoo Basel: Husbandry, breeding and in situ conservation project of Greater one-horned rhinoceros (*Rhinoceros unicornis*). Abstracts Mamm. Biol. 75, 28.
- › Zanolari P., V. Chaignat, C. Kaufmann, M. Mudry, C. Griot, B. Thuer, M. Meylan (2010): Serological Survey of Bluetongue Virus Serotype-8 Infection in South American Camelids in Switzerland (2007–2008). *J. Vet. Intern. Med.* 24, 426–430.
- › Zanolari P., L. Bruckner, R. Fricker, C. Kaufmann, M. Mudry, C. Griot, M. Meylan (2010): Humoral Response to 2 Inactivated Bluetongue Virus Serotype-8 Vaccines in South American Camelids. *J. Vet. Intern. Med.* 24, 956–959.

Bau und Gestaltung

Im Februar starteten die Bauarbeiten für das Grossprojekt «Neue Erlebniswelt für Menschenaffen» mit Baumfällarbeiten rund ums Affenhaus. Im März 2010 richtete der Zolli in einem Gebäude in der Nähe von Basel ein vorübergehendes Zuhause für die Menschenaffen und die südamerikanischen Kleinaffen ein, welches nach Ostern bezogen wurde. Betreut werden die Tiere von Zolli-Tierpflegepersonal und Zolli-Tierärzten. Im Mai begannen im Zolli die Umbauarbeiten am Haus. Für das Publikum wurde eine Infoplattform mit Aussicht auf die Afrikaanlage und die Baustelle errichtet. Um Platz für die Aussenanlagen der Menschenaffen zu schaffen, mussten die Javaner-, Katta- und Bärenanlagen weichen. Damit den Menschenaffen auch im Haus zukünftig mehr Platz zur Verfügung steht, wurden die Aussenwände ihres Wohnbereiches grösstenteils um zwei bis sieben Meter weiter nach aussen verschoben. Im Keller wurde ein neuer Erschliessungsgang erstellt. Das 2500 Quadratmeter grosse Dach wurde abgeräumt, neu isoliert, abgedichtet und mit grosszügigen, zusätzlichen Oblichtern versehen, die viel Licht zu den Tieren ins Haus leiten. Für das Projekt «Neue Erlebniswelt für Menschenaffen» und die Javaneraffenanlage waren verantwortlich: Schweingruber Zulauf Landschaftsarchitekten, Zürich und Peter Stiner, Architekt ETH/BSA, Basel. Für die Netzzräume Conzett Bronzini Gartmann AG, Chur und Pfeifer Ingenieure, Konstanz.

Am 17. März wurde die Vision «Ozeanium» den Medien vorgestellt. Der Zoo Basel will auf der Heuwaage ein grosses Meeresaquarium als eigentliches Zentrum für nachhaltigen Lebensstil aufbauen. Das «Ozeanium» soll den Zoo mit der geschäftigen Innenstadt verbinden und die Bedeutung des Ozeans aufzeigen. Es wird für die Bereiche Tourismus, Bildung, Naturschutz und Forschung von internationaler Bedeutung sein und ein grosser Publikumsmagnet werden. Im «Ozeanium» sollen die neuesten ressourcenschonenden Technologien eingesetzt werden. Die politischen Prozesse für eine Umzonung und eine anschliessende mögliche Bebauung der Heuwaage waren bis Ende Jahr noch im Gange. Der Zolli hofft, das «Ozeanium» in der zweiten Hälfte der Dekade realisieren zu können.

Für den Umbau und die Erweiterung der Wolfsanlage liegt bereits ein Vorprojekt vor. Für den Neubau eines Elefantenhauses und den Umbau der Aussenanlage wurden die Rahmenbedingungen definiert und für den Umbau des Restaurants wird ein Gastrokonzept entwickelt. Der Aus- und Umbau des Betriebsgebäudes an der Oberwilerstrasse zu einem Logistikzentrum wurde planmässig weiter vorangetrieben. Eine erste Etappe, der Einbau einer CO₂-neutralen Holzschnitzelheizung, konnte Ende 2010 realisiert werden. Als Generalplaner für den Aus- und Umbau des Betriebsgebäudes ist Gruner AG, Basel verantwortlich.

Als grössere Unterhaltsarbeiten wurden die beiden Zwergflusspferdanlagen verbunden, der Mergelboden durch einen weichen Waldschnitzelboden ersetzt und die Anlage neu bepflanzt. Hinter den Kulissen entstand eine weitere Zwergflusspferd-Aussenanlage, welche dank kleinerer Anpassungen wieder in Betrieb genommen werden konnte. Bei den Okapis wurde die Böschung neu angepflanzt und bei den Königs- und Eselspinguinen die Lüftung/Kühlung ersetzt. Deshalb zogen die Pinguine vorübergehend auf die ehemalige Fischotteranlage (vormals Braunbärenanlage), bevor diese abgerissen wurde. Im Vivarium wurden die Aquarien 9 und 15 saniert und die Aquarien 38 und 40 wurden saniert und miteinander verbunden.

Öffentlichkeitsarbeit

Seit dem 8. September 2010 gibt es den Zolli auch auf Facebook. Dort sind die neusten Informationen über Nachwuchs, Veranstaltungen und Aktualitäten zu finden. Eine zweite Fanseite wurde für die Vision «Ozeanium» aufgeschaltet. Die Webseite wurde mit einer englischen Seite und einen «Aktuell»-Bereich ergänzt. Mit 961'534 Besucherinnen und Besuchern war die Zolli-Seite so erfolgreich wie noch nie.

Der Zolli hat mit seinem Messestand an der «NATUR Messe 2010» vom 11. bis 14. Februar und an der «Regio Messe Lörrach» vom 19. bis 27. März teilgenommen. Die vielgelobte Werbekampagne «Ganz nah beim Tier» wurde mit den zwei neuen Sujets «Strauss» und «Gepard» bestückt. Ein Riesenerfolg war die «zwei für eins Aktion» von der Migros und Railway. Mit insgesamt 10'267 verkauften Tickets (20'534 Personen) nahm der Zolli die Spitzenposition aller 26 Angebote ein. Zum 10. Jubiläum von Railway gastierte am 18. und 19. September die Railway-Roadshow im Restaurant. In Kooperation mit der Ausstellung «2° Der Mensch, das Wetter und sein Klima» bot der Zolli vergünstigte Eintritte für Schulen an.

Die Erträge aus Tierpatenschaften haben auch dieses Jahr einen wesentlichen Teil der Futter- und Pflegekosten der Zootiere finanziert. Im Jahr 2010 haben 642 Paten für insgesamt 667 Zoo-Tiere eine Patenschaft übernommen. Die Stiftung für das leukämiegefährdete Kind Basel ermöglichte es 24 langzeitkranken Kindern, eine Tierpatenschaft im Zolli zu übernehmen.

Die Medienlieblinge des Jahres 2010 waren das Panzernashornmädchen «Henna», eine junge Spaltenschildkröte und die Spiegleiqualen. Letztere fanden vor allem in den Medien Grossbritanniens ein überraschend breites Echo, und die Mitteilung über die Nachzucht dieser seltsamen Tierart erreichte sogar Tokyo. Eine traurige Meldung ging am 29. Juli um die Welt; der Tod der Elefantenkuh «Ruaha», des ältesten Afrikanischen Zooelefanten.

Der Auszug der Menschenaffen vor dem Umbau des Affenhauses im April interessierte die Medien sehr. Da der Besuch im vorübergehenden Zuhause nicht möglich war, produzierte der Zolli einen Film über den Umzug der Menschenaffen. Am 17. März stellte der Zolli an einer Pressekonferenz die Vision «Ozeanium» vor. Die freudige Reaktion der Öffentlichkeit bestärkte den Zolli darin, die Vision voranzutreiben. Ganze acht Sendungen produzierte das Drehteam der Kindersendung «Olis Wilde Welt» im Zolli.

Die Nachricht «Farasi muss sterben!» ging im Jahr 2008 um die Welt. Die Abreise des jungen Flusspferdes in ein Wildtierreservat in Südafrika am 17. November 2010 schlug weit weniger Wellen als zwei Jahre zuvor das vermeintliche Ende seines Lebens. «Farasis» Bruder kam kurz darauf, am 26. November, zur Welt. Da das Flusspferdhaus wegen einer Baustellenzufahrt nur am Wochenende zugänglich war, wurde in der Cafeteria beim Eingang ein Video des kleinen Flusspferdes gezeigt.

Um das Publikum über das Bauprojekt der neuen Affenanlage zu informieren, wurden einige Anstrengungen unternommen. Visualisierungen und Informationen finden sich auf dem gratis abgegebenen Zooplan, und an diversen Standorten sind Plakate aufgestellt. Auf dem Internet wurde die neue Bauseite mit allen News zum Projekt regelmässig aktualisiert. Im Zoo selber präsentiert eine Infoplattform mit Tafeln und einem Modell das aufwändige Projekt.

Besondere Anlässe

22. Januar Über 3000 Personen besuchen die Museumsnacht im Vivarium zum Thema Nachhaltigkeit. Am Beispiel origineller Ideen aus der Natur erfahren sie, wie es die Natur mit der Nachhaltigkeit hält, ob Fische Energie sparen und wie Vögel Abfall recyceln. Fürs leibliche Wohl sorgen eine Sushi- und eine Getränkebar.

1./2./3. Februar und 1./2./3. März An sechs Abenden besuchen 1946 Abonnentinnen und Abonnenten die Informationsveranstaltung über das Grossprojekt «Neue Erlebniswelt für Menschenaffen» und beteiligen sich an der anschliessenden Fragerunde. Ein Diavortrag von Dr. h.c. Jörg Hess über «Berggorillas im Wald-Lebensraum» rundet den Abend ab.

4. Juni Erstmals nimmt der Zoo Basel an der Zoo-Dreamnight teil. Der Anlass ist behinderten und chronisch kranken Kindern und Jugendlichen gewidmet. 656 Kinder und erwachsene Begleitpersonen besuchen die Posten im ganzen Zolli und geniessen den Abend.

11./12. Juni Der 8. Basler Tag der Artenvielfalt findet in Zusammenarbeit mit dem Naturhistorischen Museum Basel, der Naturforschenden Gesellschaft Baselland, dem Museum.BL und der Naturforschenden Gesellschaft Basel im Zolli statt. Es werden Führungen angeboten, Spezialisten beantworten Fragen und machen auf die Bedeutung der Biodiversität zwischen den Gehegen aufmerksam.

24. Juni Der Zolli bleibt zu Ehren des Gönners Johannes Beck bis 22 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist von 16 Uhr an frei. Die Basler Gypsy-Jazz-Gruppe «Belleville» spielt vor dem Zolli-Restaurant.

26. Juni Rund 2500 Personen strömen an die Zoonacht und erfahren an 16 Posten Wissenswertes über die Tiere. Auf der Restaurantwiese ist ein Tastparcours für Kinder eingerichtet und im Kinderzoo findet das Ponyreiten statt. Bei der Elefantenvorführung zeigen Tierpfleger, wie sie mit den grauen Riesen trainieren.

7./8. Juli Grosser Andrang an den Coop-Tagen. 3203 Kinder nutzen den Gratis Eintritt und erhalten ein Plüschtier und Apfelsaft. Erwachsene profitieren von einer Vergünstigung.

9. Oktober Am Olma-Umzug in St. Gallen säumen Tausende die Strassen, als der Zolli zusammen mit Dutzenden Umzugsformationen durch die Stadt zieht. Der Zolli setzt sich mit einem symbolischen Tiertransport in Szene. Zwei Personen der Theatergruppe «PasParTout» in einem Elefanten-Kostüm sorgen für viele Lacher. Das Publikum zeigt seinen Gefallen am Auftritt des Zolli mit Applaus.

19. November Der «Zolli-Bâle», die erste Zolli-Spendengala, findet im Theater Basel statt. 450 Personen besuchen den Anlass, geniessen den Kurzauftritt vom Ballett Basel mit «Highlights aus Schwanensee» und Tanzen zur Musik des Daniela Simmons Quintett.

4. Dezember Aufgeregte Kinder sagen im Zolli-Restaurant dem Santi-glaus einen Vers auf und basteln ein Weihnachtsgeschenk.

Freundeverein

Freundeverein

Der Freundeverein ist für den Zoo Basel ein in mancherlei Hinsicht wertvoller «Begleiter». Sichtbar wurde dies durch phantasievolle Initiativen von Vereinsmitgliedern und durch den motivierten Einsatz der verschiedenen Teams.

Generalversammlung

Anlässlich der Generalversammlung vom 16. Juni beschlossen die Mitglieder, die Kosten von CHF 100'000.– für die Renovation der Schau-becken 9, 15, 38 und 40 im Vivarium zu übernehmen. Zusätzlich unterstützt der Verein die Zoopädagogik mit CHF 150'000.– für ein weiteres Jahr aus dem Kellerfonds.

Prof. Dr. Bruno Baur, Leiter des Instituts für Natur-, Landschafts- und Umweltschutz (NLU) an der Universität Basel und Zolli-Verwaltungsrat, hat die Anwesenden nach dem geschäftlichen Teil mit eindrucklichen Bildern und Ausführungen in die «Artenvielfalt zwischen den Gehegen im Zoologischen Garten Basel» eingeführt. Dabei ist klar geworden: Die Zolli-Grünrabatten leben wirklich!

Aktivitäten

Viele Zoo-Abonnantinnen und Abonnenten meinen, auch gleichzeitig Zoofreunde zu sein. Mit ihrer Treue zum Zolli bekunden sie dies natürlich allemal – Mitglieder des Vereins der Freunde sind sie aber nicht automatisch. Der Infostand der Vereinsmitglieder anlässlich der Abendveranstaltungen für Abonnenten im Februar und März wirkte dazu nicht nur klärend, sondern warb überzeugend Neumitglieder.

Als ebenso werbewirksam erwies sich der Auftritt des ZolliGumper-Teams während der Zoonacht. Am Tastparcours auf der Restaurantwiese erfreuten sich Gross und Klein bis spät in die Abendstunden. Schön, dass auch an diesem Anlass neue Vereinsmitglieder und ZolliGumper willkommen geheissen werden konnten.

Die Freundereise führte am 18. September 155 Personen nach Gossau in den Walter-Zoo.

Das Infomobilteam hat mit Objekten den Zolli an 29 Nachmittagen im wahrsten Sinn des Wortes begreifbarer gemacht. Ihr Trumpf ist das Original wie Horn oder Geweih, Vogelfeder oder Seestern. In unserer virtuellen Zeit wird das Anfassendürfen von Exponaten immer mehr zum exklusiven Erlebnis.

Der Erlös von CHF 4000.– aus dem Verkauf von Kunsthandwerk kam vollumfänglich dem Ombili-Projekt der San in Namibia zugute.

Das Auskunft- und Ordnungsteam im Haus Gamgoas stand während 31 Wochenenden im Einsatz.

ZolliGumper

59 Gumper im Alter von 5 bis 12 Jahren spürten dem Thema «Was tun die Tiere den ganzen Tag» nach. Dabei stand ihnen so mancher Stall offen, der neugierigen Blicken sonst verborgen bleibt.

Dank

Viele Freunde liessen es sich nicht nehmen, an den «Vier Jahreszeiten»-Führungen teilzunehmen. Das beliebte Angebot gewährt Freunden Einblick in den aktuellen Stand der Tiergartenbiologie und ist gleichzeitig ein herzliches Dankeschön für die grossen und kleinen Zuwendungen der Freunde – ohne die der Zolli nicht der Zolli wäre.

Personelles

Eine grosse Anzahl Mitarbeitende ist dem Zolli seit vielen Jahren treu. Im Jahr 2010 konnten Christian Winkler und Werner Vogt für ihre 30 Dienstjahre geehrt werden.

Ein besonders langjähriger Mitarbeiter ist Peter Wenger. Er trat 1965 als Tierpfleger in den Zolli ein, 1988 wurde er Equipe-Chef bei den Mauern und 2005 nach 40 Dienstjahren pensioniert. Seither ist er als Kontrolleur weiterhin im Zolli tätig.

Der Zolli dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die langjährige Treue und ihre Loyalität. Nur diese Beständigkeit ermöglicht und gewährleistet eine gute Tierhaltung.

Am 1. Januar wurde die Stelle des stellvertretenden Direktors durch Marc Riggerbach neu besetzt. Roland Brodmann, Vizedirektor, bisheriger stellvertretender Direktor, besetzt seit dem 1. Januar 2010 die neu geschaffene Stelle Leiter Fundraising. Dr. Heidi Rodel, Leiterin Projekte und Vizedirektorin, ist seit 2010 Mitglied der dreiköpfigen Geschäftsleitung.

Personal per 31.12.2010

Verwaltungsrat

Elisabeth Simonius Präsidentin
Guy Rueff Vize-Präsident
Prof. Dr. Bruno Baur
Thomas Frauchiger
Peter Holenstein
Prof. Dr. Urs Küpfer
Dr. Martin Lenz
Catherine Oeri
Eric Sarasin
Lukas Stutz

Fachgruppen

Prof. Dr. Bruno Baur Leitung Tierhaltung,
Wissenschaft, Forschung
Guy Rueff Leitung Finanzen,
Administration, Personal
Lukas Stutz Leitung Bauten, Gestaltung
Peter Holenstein Leitung Marketing,
Kundendienstleistungen, Nebenbetriebe
Eric Sarasin Leitung Fundraising

Finanzkommission

Guy Rueff Leitung
Dr. Alfred Erb
Jean-Nicolas Fahrenberg
Roland Thommen

Direktionsstab

Dr. Olivier Pagan Direktor,
Präsident zooschweiz
Marc Riggenbach stv. Direktor,
Leiter Administration
Dr. Heidi Rodel Vizedirektorin,
Leiterin Projekte
Roland Brodmann Vizedirektor,
Leiter Fundraising
Tanja Dietrich Leiterin Kommunikation
und Marketing
Dr. Andreas Heldstab Zoopädagoge
Dr. Stefan Hoby Zoo-Tierarzt und Kurator
Jakob Huber Kurator
Dr. Thomas Jermann Kurator,
Projektleiter Ozeanium
François Salz Leiter Betrieb
Thomas Schönbächler Zoo Architekt,
Technischer Betriebsleiter, Projektleiter
Logistikzentrum
Dr. Friederike von Houwald Kuratorin
Dr. Christian Wenker Zoo-Tierarzt
Kurt Wirz Leiter Dienste

Verwaltung

Ute Althof Marketing und Werbung
Nicole Bachmann Assistentin
Zoopädagogik
Victor Bindy Assistent Leiter Betrieb
Brigitte Bolliger Telefonzentrale
Bettina Brunner Bibliothek und Archiv
Susanne Eitner Führungen, Sekretariat
Doris Grimm Patenschaften und Anlässe
Ilse Heitz Direktionssekretariat
Silvia Kleger Assistentin Fundraising
Madeleine Leutenegger Bibliothek und
Archiv
Lotti Meier Telefonzentrale
Maude Righi Projektleiterin Zoopädagogik
Romandie
Dr. Nadja Robert wissenschaftliche
Mitarbeiterin Zoopädagogik Romandie
Ursula Rosen Buchhaltung und Personal-
Administration
Raoul Rosen Buchhaltung
Beatrice Steck Direktionsassistentin
Torben Weber Fotograf

Externe Mitarbeiter /-innen

André Bender Internet
Dr. Christine Kaufmann Pikett-Tierärztin
Dr. Marina Euler Pikett-Tierärztin
Dr. Jürg Marty Pikett-Tierarzt
Dr. Rudolf Pfister Pikett-Tierarzt
Peter Stiner Architekt
Dr. Adelheid Studer-Thiersch Ver-
haltensforschung
Dr. Jürg Völlm Datenbank, Gutachten,
Zooführungen
Rainer Zulauf Landschaftsarchitekt

Zooführungen

Adrian Baumeyer
Dr. Mauro Bodio Projekte, Zooführungen
Christine Huber
Simona Inches
Dr. Stephan Ledergerber
Giorgina Obrist
Nathalie Rochat
Alex Schläpfer
Paul Strahm Märchen-Führungen
Dr. Peter Studer

Kindergeburtstagsteam

Basil Berther
Bettina Berther
Regula Hespe
Leander High
Paul Mettler
Susanne Mettler
Petra Reinhard
Céline Robé
Patrizia Roos
Simone Rutishauser
Urs Tschudin

Tierpfleger /-innen und Handwerker

Thomas Aerni
Daniel Ammann
Stefan Argast Leiter Schlosserei
Adrian Babics
Rolf Bättig
Corrado Bettiol Leiter Maurer
Fabian Blaser
Markus Bracher
Marc Brandenberger
René Buob
Martin Burri
Ruth Chaoukari
Dominique Christen Leiter Gärtnerei
Max Christen
Stephan Cueni
Torsten Daniel
Alfred Dill
Rolf Dreier
Thomas Dürrenberger
Marianne Egli
Nicole Fischer
Jasmin Frei
Bruno Gardelli
Wolfgang Geuss
Rolf Glatz
Martin Heinzelmann
Max Huber
Peter Hürzeler
Michel Jan
Stefan Kämpfer
Ueli Karrer
Roland Kleger
Daniel Kohler
Daniel Längin
Rahel Lavater
Reto Lehmann

Björn Lehner
 Stephan Lopez
 Daniel Madörin
 Anna Maurer
 Christophe Moll
 Philippe Moll
 Burkhard Monsch
 Urs Portmann
 Noemi Rauber Lehrtochter Kinderzoo
 Gabriela Rindlisbacher
 Carole Ruby
 Thomas Ruby
 Beat Rügsegger Futtermeister
 Markus Rüfenacht
 Martin Saner
 Nora Sanz
 Marius Schneider
 Gilbert Schoeffel Leiter Malerei
 Ramona Schröter
 Roland Schweizer
 Peter Stalder
 Hans Stebler
 Walter Stettler
 Bruno Stöckli
 Urs Tschopp
 Werner Vogt
 Reto Weber
 Rita Weder
 Martina Wicki Tierpflegerin und
 Tierarztassistentin
 Christian Winkler Leiter Schreiner
 Andreas Wirz
 Bernhard Wörner

Kassenbereich

Eveline Wissler Hauptkassiererin
 Vera Wallnöfer stv. Hauptkassiererin
 Peter Bächli
 Chantal Baconnier
 Margreth Blankenbühler
 Colette Brunner
 Albin Dannacher
 Daniela Dreier
 Ursula Fini
 Nicole Hänggi
 Alfred Leonhardt
 Evelyn Müller
 Rita Niederhauser
 Felicia Renz
 Konrad Reusser

Elk Schäffer
 Rolf Schäffer
 Susanne Spalinger
 Gaby Thüring
 Claudine Weber
 Peter Wenger

Zolli-Laden

Daniel Strösslin Geschäftsführer
 Margrit Aeschlimann
 Edith Albini
 Ursula Glaser
 Brigitta Käser
 Lisbeth Keusen
 Stéphanie Lusser
 Madeleine Neyer
 Geneviève Roland
 Claudia Strösslin
 Claudia Zimmermann

Festangestellte Restaurant

Priska Anliker Co-Geschäftsführerin
 Bernhard Waller Co-Geschäftsführer
 Sandro Pasquale Abbruzzese
 Therese Allenspach
 Salvatore Antonazzo
 Jacqueline Boner Leiterin Hauswirtschaft
 Sacha Deiuri
 Barbara Diekel
 Marko Djapic
 Maria Oliviera Duarte
 Angela Elsener
 Rebecca Elsener Leiterin Administration
 Claudine Fodimbi stv. Leiterin Haus-
 wirtschaft
 Denis Franceschetto
 Gianni Galipo
 Jampa Goatsechur
 Tanja Hamm
 Sammy Herrmann
 Katja Kelm stv. Leiterin
 Events & Restaurant
 Carmen Klein
 Amir Saeid Kashani Malekzadeh Leiter
 Outlets
 Bénédicte Montigny Sous-Chefin
 Bruno Mühlemann
 Gerdy Müller
 Tchowkyp Nelong
 Ngawang London Ngakpa

Maria Oliviera Duarte
 Inge Pross Leiterin Events & Restaurant
 Arulaanatham Ratnam
 Bernhard Ständer Küchenchef
 Bijana Stojkovic Leiterin Kassen
 Samdup Tashi
 Memma Tseto Tobgyal
 Wilfried Unverzagt
 Krisztina Wyler Leiterin Cafeteria

Dienstjubiläen

Werner Vogt 30 Jahre
 Christian Winkler 30 Jahre



Wölfe und ein Schottisches Hochlandrind im Schnee.

Tierbestand 2010



Erklärungen

<i>1.1.2010</i>	Tierbestand am 1. Januar des Berichtsjahres
<i>31.12.2010</i>	Tierbestand am 31. Dezember des Berichtsjahres
<i>Zahlen</i>	geben die Anzahl der Individuen pro Art an
<i>, (Komma)</i>	Kommas trennen Männchen, Weibchen, Tiere unbekanntes Geschlechts
	Beispiel: «2,4,12» heisst: zwei Männchen, vier Weibchen, 12 Tiere unbekanntes Geschlechts
<i>*</i>	Tierart wurde im Zoo Basel bereits gezüchtet
<i>+</i>	Nachzucht, unbestimmte Anzahl Tiere, Eier oder Gelege im Berichtsjahr
<i>P</i>	Programm
<i>EEP</i>	Europäisches Erhaltungszuchtprogramm
<i>ESB</i>	Europäisches Zuchtbuch
<i>ISB</i>	Internationales Zuchtbuch

Die Veröffentlichung oder das Zitieren des Tierbestands oder eines Teils daraus erfordert die ausdrückliche Zustimmung der Direktion des Zoo Basel.

Tierbestand am 31.12.2010

355	Säugetiere	in	61	Arten
689	Vögel	in	86	Arten
283	Reptilien	in	38	Arten
26	Amphibien	in	7	Arten
3'230	Fische	in	275	Arten
1'831	Wirbellose Tiere	in	141	Arten
6'414	Tiere	in	608	Arten

Tierart	1.1.10	Ankunft	Geburt	Tod	Abgabe	31.12.10	P
Beuteltiere Marsupialia							
Westliches Graues Riesenkänguru * <i>Macropus fuliginosus melanops</i>	11	1	3	2	3	2,7,1	ESB
Rüsselspringer Macroscelidea							
Kurzohr-Rüsselspringer * <i>Macroscelides proboscideus</i>	5	3		4		1,3	
Schliefer Hyracoidea							
Klippschliefer * <i>Procavia capensis</i>	2					1,1	ESB
Rüsseltiere Proboscoidea							
Afrikanischer Elefant * <i>Loxodonta africana</i>	6			1		1,4	EEP
Primaten Primates							
Geoffroy-Klammeraffe * <i>Ateles geoffroyi</i>	9					3,6	EEP
Goldgelbes Löwenäffchen * <i>Leontopithecus rosalia rosalia</i>	2		2	2		1,1	EEP
Gorilla * <i>Gorilla gorilla gorilla</i>	9			1	2	2,4	EEP
Javaneraffe * <i>Macaca fascicularis</i>	67		1	13		22,33	
Katta * <i>Lemur catta</i>	6			2		2,2	ESB
Lisztäffchen * <i>Saguinus oedipus</i>	3		2			1,3,1	EEP
Orang-Utan * <i>Pongo pygmaeus</i>	7					1,6	EEP
Rotbauchtamarin * <i>Saguinus labiatus</i>	2	1	2	1		1,3	ESB
Schimpanse * <i>Pan troglodytes</i>	10					4,6	EEP
Sumpfspringaffe * <i>Callicebus cupreus</i>	2		2			2,1,1	ESB
Totenkopffäffchen * <i>Saimiri boliviensis</i>	8		3	2		3,6	EEP
Weisskopfsaki * <i>Pithecia pithecia</i>	5		1			3,3	EEP
Wollaffe * <i>Lagothrix lagotricha</i>	2					1,1	EEP
Nagetiere Rodentia							
Afrikanisches Borstenhörnchen * <i>Xerus inauris</i>	5		3	3		1,1,3	
Biberratte * <i>Myocastor coypus</i>	10		17	17		1,5,4	
Gestreifte Grasmaus * <i>Lemniscomys barbarus</i>	20	+	+	+		2,3	
Goldaguti * <i>Dasyprocta leporina</i>	2					1,1	
Meerschweinchen * <i>Cavia aperea porcellus</i>	4	+	+	+	+	1,5	
Sambischer Kleingraumull * <i>Cryptomys anelli</i>	14		3	2		7,8	
Südafrikanisches Stachelschwein * <i>Hystrix africaeaustralis</i>	4		2			3,3	
Raubtiere Carnivora							
Afrikanischer Wildhund * <i>Lycaon pictus</i>	4			1		1,2	EEP
Amerikanischer Otter * <i>Lutra canadensis</i>	2				2	0	
Brillenbär * <i>Tremarctos ornatus</i>	2				2	0	EEP
Erdmännchen * <i>Suricata suricatta</i>	11			2		0,0,9	
Gepard * <i>Acinonyx jubatus</i>	6	1			1	2,4	EEP
Löwe * <i>Panthera leo</i>	3					1,2	
Malaienbär * <i>Helarctos malayanus</i>	1	1		1		0,1	ESB
Schnee leopard * <i>Uncia uncia</i>	0	2				1,1	EEP
Schwarzer Wolf * <i>Canis lupus</i>	3					1,2	
Seelöwe * <i>Zalophus californianus</i>	6		2			1,7	ESB
Zebamanguste * <i>Mungos mungo</i>	12				12	0	
Zwergotter * <i>Amblyonyx cinereus</i>	2	1	3	2		1,1,2	

Tierart	1.1.10	Ankunft	Geburt	Tod	Abgabe	31.12.10	P
Unpaarhufer Perissodactyla							
Grant-Zebra * <i>Equus quagga böhmi</i>	5		1			3,3	
Panzernashorn * <i>Rhinoceros unicornis</i>	3		2	1		1,3	EEP
Shetlandpony * <i>Equus przewalskii caballus</i>	5					2,3	
Somali-Wildesel * <i>Equus asinus somalicus</i>	4		2			2,4	EEP
Welsh-Pony * <i>Equus przewalskii caballus</i>	5					3,2	
Zwergesel * <i>Equus asinus asinus</i>	3					0,3	
Paarhufer Artiodactyla							
Bison * <i>Bison bison</i>	3					1,2	
Flusspferd * <i>Hippopotamus amphibius</i>	3		1		1	2,1	ESB
Giraffe * <i>Giraffa camelopardalis tippelskirchi</i>	4					0,4	EEP
Heidschnuckenschaf * <i>Ovis ammon aries</i>	5		3	3		1,4	
Kleiner Kudu * <i>Tragelaphus imberbis</i>	8		1			2,7	ESB
Lama * <i>Lama guanacoe glama</i>	11		4	5	1	3,6	
Minipig * <i>Sus scrofa f. domestica</i>	2		16	10	5	1,2	
Mufflon * <i>Ovis musimon musimon</i>	7		7	7		1,6	
Muntjak, Chinesischer * <i>Muntiacus reevesi</i>	2					0,2	
Okapi * <i>Okapia johnstoni</i>	2			1		1,0	EEP
Pfauenziege * <i>Capra aegagrus hircus</i>	7		7	8		0,6	
Rappenantilope * <i>Hippotragus niger niger</i>	8		5	3		3,7	ESB
Rentier * <i>Rangifer tarandus</i>	12		4	3	3	1,9	
Rotducker <i>Cephalophus natalensis</i>	1	1		1		0,1	
Schottisches Hochlandrind * <i>Bos primigenius taurus</i>	4		3	3		2,2	
Wildschwein * <i>Sus scrofa</i>	2					1,1	
Zwergflusspferd * <i>Choeropsis liberiensis</i>	2					1,1	EEP
Zwergzebu * <i>Bos primigenius taurus</i>	5		3		4	1,3	
Zwergziege * <i>Capra hircus nanus</i>	9		11	1	10	0,9	

Tierart	1.1.10	Ankunft	Geburt	Tod	Abgabe	31.12.10	P
Laufvögel Struthioniformes							
Strauss * <i>Struthio camelus</i>	12		13	2	8	1,1,13	
Hühnervögel Galliformes							
Buschhuhn * <i>Alectura lathami lathami</i>	11		3	1	6	5,2	
Haushuhn * <i>Gallus gallus f. domestica</i>	4	4		1		1,6	
Pfau * <i>Pavo cristatus</i>	4		6	2		1,2,5	
Seidenhuhn * <i>Gallus gallus f. domestica</i>	25		22	17	3	4,23	
Zwergwachtel * <i>Excalfactoria chinensis</i>	12		36	29	5	4,4,6	
Gänsevögel Anseriformes							
Brandgans * <i>Tadorna tadorna</i>	2					2,0	
Brautente * <i>Aix sponsa</i>	2			1		1,0	
Eiderente * <i>Somateria mollissima</i>	3					2,1	
Gänsesäger <i>Mergus merganser</i>	2			1		1,0	
Hawaiigans * <i>Branta sandvicensis</i>	3					2,1	
Kappensäuger <i>Mergus cucullatus</i>	2			1		1,0	
Kolbenente * <i>Netta rufina</i>	1					1,0	
Koskorobaschwan * <i>Coscoroba coscoroba</i>	2					1,1	
Krickente <i>Anas crecca</i>	7			1		3,3	
Löffelente <i>Anas clypeata</i>	3					1,2	
Mandarinente * <i>Aix galericulata</i>	10	2		5		4,3	
Moorente * <i>Aythya nyroca</i>	11			4		3,4	
Nonnengans * <i>Branta leucopsis</i>	3			1		1,1	
Reiherente * <i>Aythya fuligula</i>	6			1		3,2	
Riesentafelente <i>Aythya vallisneria</i>	1					0,1	
Rostgans * <i>Tadorna ferruginea</i>	3			3		0	
Rotschulterente * <i>Callonetta leucophrys</i>	6			2		2,2	
Schellente * <i>Bucephala clangula</i>	9	2				4,7	
Schwarzer Schwan * <i>Cygnus atratus</i>	4		3		3	2,2	
Sichelente <i>Anas falcata</i>	6			1		4,1	
Spaltfussgans <i>Anseranas semipalmata</i>	0	3		3		0	
Spiessente * <i>Anas acuta</i>	1					0,1	
Streifengans * <i>Anser indicus</i>	3	1				3,1	
Tafelente * <i>Aythya ferina</i>	2					1,1	
Zwergsäuger <i>Mergellus abellus</i>	6	2		3		3,2	
Kranichvögel Gruiformes							
Sonnenralle * <i>Eurypyga helias</i>	5		2		3	1,1,2	ESB
Schreitvögel Ciconiiformes							
Roter Ibis * <i>Eudocimus ruber</i>	11					5,5,1	
Seidenreiher * <i>Egretta garzetta</i>	5					3,2	
Waldrapp * <i>Geronticus eremita</i>	8					4,4	EEP
Weissstorch * <i>Ciconia ciconia</i>	1					0,1	
Ruderfüsser Pelecaniformes							
Kormoran * <i>Phalacrocorax carbo</i>	17			2		0,0,15	
Rosapelikan * <i>Pelecanus onocrotalus</i>	24	3				14,13	

Tierart	1.1.10	Ankunft	Geburt	Tod	Abgabe	31.12.10	P
Pinguine <i>Sphenisciformes</i>							
Brillenpinguin * <i>Spheniscus demersus</i>	35		7	7		15,20	EEP
Eselspinguin * <i>Pygoscelis papua</i>	11		4	3		7,5	ESB
Königspinguin * <i>Aptenodytes patagonica</i>	17	1	2		5	7,6,2	ESB
Flamingos <i>Phoenicopteriformes</i>							
Rosenroter Flamingo * <i>Phoenicopus roseus</i>	129		33	12	28	62,60	
Taubenvögel <i>Columbiformes</i>							
Bartlett's Dolchstichtaube * <i>Gallicolumba criniger</i>	5		2	3	1	1,2	ESB
Diamanttäubchen * <i>Geopelia cuneata</i>	2					0,0,2	
Grünflügeltaube <i>Chalcophas indica</i>	2					1,1	
Schmucktäubchen <i>Claravis pretiosa</i>	1					0,1	
Papageien <i>Psittaciformes</i>							
Blasskopf-Allfarblori * <i>Trichoglossus h. caeruleiceps</i>	3					0,0,3	
Blaukrönchen * <i>Loriculus galgulus</i>	5		1	2		2,2	
Blaustirnamazone <i>Amazona aestiva</i>	1					1,0	
Breitbinden-Allfarblori * <i>Trichoglossus haematodus</i>	14		5	3		0,0,16	
Graupapagei <i>Psittacus erthacus</i>	1			1		0	
Rosenköpfchen * <i>Agapornis roseicollis</i>	8		+	+	+	0,0,15	
Venezuelaamazone <i>Amazona amazonica amazonica</i>	0	1				1,0	
Turakos <i>Musophagiformes</i>							
Fischer Turako * <i>Tauraco fischeri</i>	3				1	1,1	ESB
Eulen <i>Strigiformes</i>							
Brillenkauz * <i>Pulsatrix perspicillata</i>	3		2			2,3	
Schnee-Eule * <i>Nyctea scandiaca</i>	2					1,1	
Uhu * <i>Bubo bubo</i>	4		1			1,1,3	
Rackenvögel <i>Coraciformes</i>							
Flammenkopfbartvogel <i>Trachyphonus erythrocephalus</i>	2	1		1		1,1	
Kappennaschvogel <i>Chlorophanes spiza</i>	0	2				1,1	
Lachender Hans * <i>Dacelo novaeguineae</i>	2					1,1	
Motmot * <i>Momotus momota</i>	2	1			1	1,1	
Rotschnabeltoko * <i>Tockus erythrorhynchus</i>	2					1,1	
Scharlachspint * <i>Merops nubicus</i>	21			1		10,10	
Süd-Hornrabe * <i>Bucorvus leadbeateri</i>	2					1,1	ESB
Spechtvögel <i>Piciformes</i>							
Braunrückentukan <i>Ramphastos swainsonii</i>	3	1				2,2	
Kuckucksvögel <i>Cuculiformes</i>							
Guirakuckuck * <i>Guira guira</i>	9		11	8		5,7	

Tierart	1.1.10	Ankunft	Geburt	Tod	Abgabe	31.12.10	P
Sperlingsvögel Passeriformes							
Amethyst-Glanzstar * <i>Cinnyricinclus leucogaster</i>	2		1			1,1,1	
Bergbrillenvogel <i>Zosterops spec.</i>	11	1	3	1	1	4,3,6	
Blaubart-Blattvogel <i>Chloropsis hardwickei</i>	2	1		2		1,0	
Blauohr-Honigfresser * <i>Entomyzon cyanotis</i>	2					1,1	
Chinesischer Sonnenvogel * <i>Leiothrix lutea</i>	6				2	2,2	
Dreifarben-Glanzstar * <i>Lamprotornis superbus</i>	3		1	1		1,2	
Gouldamadine * <i>Chloebia gouldiae</i>	15		28	2	8	0,0,33	
Isabelltangare <i>Tangara cayana</i>	2					1,1	
Kapweber * <i>Ploceus capensis</i>	4	6		1	4	3,2	
Purpurnaschvogel <i>Cyanerpes caeruleus</i>	1			1		0	
Rotschwanz-Häherling * <i>Trochalopteron milnei</i>	4			1		1,2	
Schamadrossel * <i>Copsychus malabaricus</i>	8		14	4	14	0,0,4	
Siedelweber * <i>Philetairus socius</i>	60		+	+		0,0,60	
Silberkehltangare <i>Tangara icterocephala</i>	2			1		1,0	
Spitzschwanzamadine * <i>Poephila acuticauda</i>	23		16	4	6	0,0,29	
Türkisvogel <i>Cyanerpes cyaneus</i>	1	2		1		1,1	

Tierart	1.1.10	Ankunft	Geburt	Tod	Abgabe	31.12.10	P
Schildkröten <i>Testudines</i>							
Dosenschildkröte <i>Cuora amboinensis</i>	1	-	-	1	-	0	ESB
Breitbrust-Spitzkopfschildkröte <i>*Elseya latisternum</i>	3	-	-	-	-	1,2	
Rotbäuchige Spitzkopfschildkröte <i>*Emydura albertisii</i>	21	-	27	6	19	1,2,20	
Europäische Sumpfschildkröte <i>*Emys orbicularis</i>	2	-	-	-	-	1,1	
Pantherschildkröte <i>*Geochelone pardalis</i>	6	-	-	-	-	4,2	
Strahlenschildkröte <i>Astrochelys radiata</i>	11	-	-	-	-	3,0,8	ESB
Spaltenschildkröte <i>Malacochersus tornieri</i>	5	-	1	-	-	2,3,1	ESB
Einbartel-Schienenschildkröte <i>*Podocnemis unifilis</i>	3	-	-	-	-	3,0	
Rotwangen-Schmuckschildkröte <i>*Pseudemys scripta elegans</i>	32	-	-	-	-	1,1,30	
Schuppenkriechtiere <i>Squamata</i>							
Bartagame <i>*Amphibolurus vitticeps</i>	6	-	-	1	-	3,0,2	
Stirnplatten-Basilisk <i>*Basiliscus plumifrons</i>	4	1	-	-	-	2,3	
Abgottschlange <i>Boa constrictor</i>	1	-	-	-	-	1,0	
Hornvipere <i>Cerastes cerastes mutila</i>	1	-	-	-	-	0,0,1	
Jemen-Chamaeleon <i>*Chamaeleo calyptrotus</i>	3	1	-	1	-	3,0	
Salomonen-Riesenskink <i>*Corucia zebrata</i>	9	-	-	1	-	2,2,4	
Eierschlange <i>*Dasypeltis scabra</i>	2	-	-	1	-	0,0,1	
Kornnatter <i>Elaphe guttata</i>	1	-	-	-	-	0,0,1	
Spitzkopfnatter <i>*Elaphe oxycephala</i>	3	-	-	1	-	1,1	
Regenbogenboa <i>*Epicrates cenchria cenchria</i>	10	-	2	2	3	2,4,1	
Tokeh <i>*Gekko gekko</i>	2	-	-	-	-	2,0	
Krustenechse <i>Heloderma horridum</i>	4	-	-	-	-	3,1	EEP
Pueblo Milchnatter <i>Lampropeltis triangulum campbelli</i>	0	1	-	-	-	0,0,1	
Rote Königsnatter <i>Lampropeltis triangulum sinaloe</i>	1	-	-	-	-	0,1	
Schuppenfingergecko <i>*Lepidodactylus lugubris</i>	80+	-	+	+	+	100+	
Baumpython <i>Morelia viridis</i>	3	-	-	-	-	2,1	
Grosser Madagaskar-Taggecko <i>Phelsuma madagascariensis</i>	1	-	-	-	-	1,0	
Cochinchina-Wasseragame <i>*Physignathus cocincinus</i>	7	-	19	-	9	4,1,12	
Dunkler Tigerpython <i>Python molurus</i>	2	-	-	-	-	0,2	
Königspython <i>*Python regius</i>	3	-	-	-	-	2,1	
Blauer Stachelleguan <i>*Sceloporus cyanogenes</i>	9	-	6	5	-	0,0,10	
Neuguinea-Blauzungenskink <i>Tiliqua gigas</i>	2	-	-	-	-	0,0,2	
Tannenzapfenechse <i>Tiliqua rugosa</i>	1	-	-	-	-	1,0	
Blauzungenskink <i>Tiliqua scincoides</i>	2	-	-	-	-	0,0,2	
Afrikanischer Dornschwanz <i>Uromastix acanthinurus</i>	3	-	-	-	-	0,0,3	
Oman-Dornschwanz <i>Uromastix thomasi</i>	0	1	-	-	-	1,0	
Bindenwaran <i>Varanus salvator</i>	1	-	-	-	-	1,0	
Krokodile <i>Crocodylia</i>							
Australien-Krokodil <i>Crocodylus johnsoni</i>	4	-	-	-	-	0,0,4	
Nilkrokodil <i>*Crocodylus niloticus</i>	5	-	-	-	-	1,2,2	

Tierart	1.1.10	Ankunft	Geburt	Tod	Abgabe	31.12.10	P
Froschlurche <i>Anura</i>							
Agakröte <i>Bufo marinus</i>	2					0,0,2	
Schmuckhornfrosch <i>Ceratophrys ornata</i>	1					0,0,1	
Goldbaumsteiger <i>Dendrobates auratus</i>	10		1	3		0,0,8	
Azurblauer Baumsteiger <i>Dendrobates azureus</i>	6			3		0,0,3	ESB
Pfeiffrosch <i>Leptodactylus rhodonotus</i>	3					0,0,3	
Korallenfingerfrosch <i>Litoria caerulea</i>	5	20		19		0,0,6	
Baumhöhlen-Krötenlaubfrosch <i>*Trachycephalus resinifictrix</i>	8			5		0,0,3	

Tierart	31.12.10	Zucht
Knorpelfische <i>Chondrichthyes</i>		
Rochen <i>Batoidea</i>		
Süsswasser-Stechrochen <i>Potamotrygon spec.</i>	2	
Haie <i>Selachii</i>		
Bambushai <i>*Chiloscyllium indicum</i>	4	
Stierkopfhai <i>Heterodontus francisci</i>	3	
Kleingefleckter Katzenhai <i>*Scyliorhinus canicula</i>	27	+
Grossgefleckter Katzenhai <i>Scyliorhinus stellaris</i>	1	
Leopardhai <i>Triakis semifasciata</i>	1	
Knochenfische <i>Osteichthyes</i>		
Lungenfische <i>Dipnoi</i>		
Australischer Lungenfisch <i>Neoceratodus forsteri</i>	1	
Langgestreckter Afrikanischer Lungenfisch <i>Protopterus dolloi</i>	1	
Flösselhechte <i>Polypteriformes</i>		
Zaire-Flösselhecht <i>Polypterus delhezi</i>	1	
Schönflossen-Flösselhecht <i>*Polypterus ornatipinnis</i>	7	
Störe <i>Acipenseriformes</i>		
Sterlet <i>Acipenser ruthenus</i>	1	
Baltischer Stör <i>Acipenser sturio</i>	8	
Knochenhechte <i>Lepisosteiformes</i>		
Gemeiner Knochenhecht <i>Lepisosteus osseus</i>	2	
Knochenzüngler <i>Osteoglossiformes</i>		
Elephantenrüsselfisch <i>Gnathonemus petersii</i>	16	
Schwarzer Knochenzüngler <i>Osteoglossum ferreirai</i>	1	
Afrikanischer Messerfisch <i>Xenomystus nigri</i>	9	
Aalartige <i>Anguilliformes</i>		
Aal <i>Anguilla anguilla</i>	5	
Ringelmuräne <i>Echidna polyzona</i>	1	
Zebramuräne <i>Echidna zebra</i>	1	
Röhrenaal <i>Gorgasia preclara</i>	10	
Netzmuräne <i>Gymnothorax favagineus</i>	2	
Weisspunktmuräne <i>Muraena pavonina</i>	1	
Gefleckter Schlangenaal <i>Myrichthys maculosus</i>	1	
Röhrenaal <i>Taenioconger hassi</i>	9	
Karpfenartige <i>Cypriniformes</i>		
Schneider <i>Alburnoides bipunctatus</i>	50+	+
Rapfen <i>Aspius aspius</i>	1	
Barbe <i>Barbus barbus</i>	1	
Eilandbarbe <i>*Barbus oligolepis</i>	50+	
Bitterlingsbarbe <i>*Capoeta titteya</i>	2	
Nase <i>Chondrostoma nasus</i>	1	
Glimmerlabeo <i>Crossocheilus latius</i>	35	

Tierart	31.12.10	Zucht
Fortsetzung: Karpfenartige Cypriniformes		
Siamesische Rüsselbarbe <i>Crossocheilus siamensis</i>	19+	
Karpfe <i>Cyprinus carpio</i>	2	
Glühlicht-Bärbling <i>*Danio choprae</i>	25	+
Schmuck-Saugbarbe <i>Garra ornata</i>	36	
Siam-Saug Schmerle <i>Gyrinocheilus aymonieri</i>	9	
Döbel <i>Leuciscus cephalus</i>	70+	
Rubinbarbe <i>Puntius padamya</i>	50+	+
Bitterling <i>*Rhodeus sericeus amarus</i>	23	
Pracht Flossensauger <i>Sewellia lineolata</i>	6	
Salmlerartige Characiformes		
Prachtkopfstöcher <i>Anostomus anostomus</i>	10	
La-Plata Algensalmler <i>Apareiodon affinis</i>	1	
Langflossensalmler <i>*Brycinus longipinnis</i>	43	
Roter Neon <i>Cheirodon axelrodi</i>	100+	
Spritzsalmler <i>*Copella arnoldi</i>	38	
Gefleckter Beilbauchfisch <i>Gasteropelecus maculatus</i>	36	
Funkensalmer <i>Hyphessobrycon amandae</i>	100+	
<i>Hyphessobrycon amapaensis</i>	3	
Dreibindenziersalmer <i>Nannostomus trifasciatus</i>	25+	
Kongosalmler <i>*Phenacogrammus interruptus</i>	97	
Piranha <i>*Pygocentrus altus</i>	22	
Schwanzstreifensalmler <i>Semaprochilodus taenirus</i>	12	
Neuwelt-Messerfische Gymnotiformes		
Weisstirn-Messerfisch <i>*Apteronotus albifrons</i>	1	
<i>Gymnotus stenoleucus</i>	5	
Welsartige Siluriformes		
Blauer Antennenwels <i>*Ancistrus dolichopterus</i>	50+	
Tüpfel-Antennenwels <i>*Ancistrus hoplogenyis</i>	20	
Mosaik-Harnischwels <i>*Ancistrus tamboensis</i>	35	+
Westamerikanischer Kreuzwels <i>Arius seemani</i>	3	
Laubwels <i>Bunocephalus coracoideus</i>	10	
Adolfos Panzerwels <i>*Corydoras adolfoi</i>	26	+
Sterbas Panzerwels <i>*Corydoras sterbai</i>	30	
<i>Farlowella oxyrryncha</i>	1	
Gemeiner Nadelwels <i>Farlowella spec.</i>	40+	+
Zebra-Harnischwels <i>*Hypancistrus zebra</i>	14	+
Indischer Glaswels <i>Kryptopterus bicirrhis</i>	30+	
Streifen-Harnischwels <i>Panaque nigrolineatus</i>	1	
Xingu-Kaktuswels <i>Pseudacanthicus spec.</i>	2	
Chamäleon-Flunderharnischwels <i>Pseudohemiodon apithanos</i>	2	
Apachen-Hexenwels <i>*Rineloricaria melini</i>	14	+
Waller <i>Silurus glanis</i>	1	
Goldbartwels <i>*Sturisoma aureum</i>	17	+
Hochflossiger Fiederbartwels <i>Synodontis altivelis</i>	2	
<i>Synodontis decorus</i>	4	
Vielpunkt-Fiederbartwels <i>*Synodontis multipunctatus</i>	11	
Rückenschwimmender Kongowels <i>Synodontis nigriventris</i>	10	
<i>Synodontis spec.</i>	4	

Tierart	31.12.10	Zucht
Lachsfische <i>Salmoniformes</i>		
Bachforelle <i>Salmo trutta fario</i>	5	
Meeräschenverwandte <i>Mugiliformes</i>		
Dicklippige Meeräsche <i>Chelon labrosus</i>	9	
Ährenfischartige <i>Atheriniformes</i>		
Kammschuppen-Ährenfisch * <i>Glossolepis incisus</i>	2	
Sonnenstrahlfisch * <i>Marosatherina ladigesii</i>	2	
Boeseman's Regenbogenfisch * <i>Melanotaenia boesemani</i>	11	
Parkinson's Regenbogenfisch * <i>Melanotaenia parkinsoni</i>	100+	
Hornhechtverwandte <i>Beloniformes</i>		
Celebes-Halbschnäbler * <i>Nomorhampus liemi</i>	50+	
Zahnkärpflinge <i>Cyprinodontiformes</i>		
Vierauge * <i>Anableps anableps</i>	44	+
Scheels Prachtkärpfling <i>Fundulopanchax scheeli</i>	2	
Gründling <i>Gobio gobio</i>	100+	
<i>Jordanella floridae</i>	2	
<i>Phoxinus phoxinus</i>	23	
Endler-Guppy * <i>Poecilia wingei</i>	100+	+
Ringelhechtling * <i>Pseudepiplatys amulatus</i>	40	+
Dalmatinischer Zwergdöbel <i>Rutilus aula</i>	29	
Schleimkopffartige <i>Beryciformes</i>		
Grosser Laternenfisch <i>Anomalops katoptron</i>	10	
Petersfischartige <i>Zeiformes</i>		
Eberfisch/Ziegenfisch <i>Capros aper</i>	9	
Stichlingsfische <i>Gasterosteiformes</i>		
Rasiermesserfisch <i>Aeoliscus strigatus</i>	12	
Ringel-Seenadel <i>Doryrhamphus dactyliophorus</i>	1	
Blaustreifen-Seenadel <i>Doryrhamphus melanopleura</i>	1	
Dreistachliger Stichling * <i>Gasterosteus aculeatus</i>	100+	
Australien-Topfbauchpferdchen * <i>Hippocampus abdominalis</i>	26	
Kurzschnauziges Seepferdchen * <i>Hippocampus hippocampus</i>	8	
Langschnauzen-Seepferdchen * <i>Hippocampus reidi</i>	9	+
Schnepfenfisch <i>Macrorhamphosus scolopax</i>	13	
Grosse Seenadel <i>Syngnathus acus</i>	4	
Pfeifenfisch <i>Syngnathus typhle</i>	1	+

Tierart	31.12.10	Zucht
Panzerwangen <i>Scorpaeniformes</i>		
Gestreifter Zwergfeuerfisch <i>Dendrochirus zebra</i>	3	
Seeskorpion <i>Myoxocephalus scorpius</i>	3	
Grünlinge <i>Oxylebius pictus</i>	1	
Antennen-Feuerfisch <i>Pterois antennata</i>	2	
Eigentlicher Rotfeuerfisch <i>Pterois volitans</i>	4	
Grunzgrope <i>Rhamphocottus richardsoni</i>	2	
Kleiner Drachenkopf <i>Scorpaena porcus</i>	6	
Grosser Drachenkopf <i>Scorpaena scrofa</i>	1	
Steinfisch <i>Synanceja verrucosa</i>	4	
Barschartige <i>Perciformes</i>		
Ringelschwanz-Doktorfisch <i>Acanthurus blochii</i>	1	
Spätblauer Doktorfisch <i>Acanthurus coeruleus</i>	2	
Weissbrust-Doktorfisch <i>Acanthurus leucosternon</i>	1	
Brauner Doktorfisch <i>Acanthurus nigrofuscus</i>	4	
Orangefleck-Doktorfisch <i>Acanthurus olivaceus</i>	1	
Rotmeer-Streifenseebader <i>Acanthurus sohal</i>	1	
Gelbflossen-Doktorfisch <i>Acanthurus xanthopterus</i>	1	
Nanderbuntbarsch <i>Altalamprologus compressiceps</i>	7	
Weissrücken-Clownfisch <i>*Amphiprion akallopisos</i>	1	
Roter Anemonenfisch <i>*Amphiprion frenatus</i>	3	
Orangeringelfisch <i>*Amphiprion ocellaris</i>	11	+
Rosa-Anemonenfisch <i>Amphiprion perideraion</i>	4	
Mittelmeer-Fahnenbarsch <i>Anthias anthias</i>	6	
Meerbarbenkönig <i>Apogon imberbis</i>	8	
Fadenflossen-Kardinalbarsch <i>Apogon leptacanthus</i>	11	
<i>*Bujurquina oenolaemus</i>	10	
Blaugelber Zwergkaiser <i>Centropyge bicolor</i>	2	
Zitronen-Zwergkaiser <i>Centropyge flavissimus</i>	1	
Feuer-Zwergkaiser <i>Centropyge loriculus</i>	1	
Perlen-Herzofisch <i>Centropyge vroliki</i>	1	
Sattelfleck-Falterfisch <i>Chaetodon ephippium</i>	1	
Keilfleck-Schmetterlingsfisch <i>Chaetodon falcula</i>	1	
Kleins Falterfisch <i>Chaetodon kleinii</i>	1	
Mondfleck-Schmetterlingsfisch <i>Chaetodon lunula</i>	2	
Schwarzrücken-Falterfisch <i>Chaetodon melannotus</i>	1	
Punktstreifen-Falterfisch <i>Chaetodon punctatofasciatus</i>	1	
Grossschuppen-Falterfisch <i>Chaetodon rafflesi</i>	3	
Maskarill-Falterfisch <i>Chaetodon semilarvatus</i>	1	
Doppelsattelfalterfisch <i>Chaetodon ulietensis</i>	1	
Gebänderter Pinzettfisch <i>Chelmon rostratus</i>	2	
<i>Chirolophis decoratus</i>	2	
Grace Kelly-Fisch <i>Chromileptis altivelis</i>	1	
Mönchsfisch <i>Chromis chromis</i>	52	
Grünes Schwalbenschwänzchen <i>Chromis viridis</i>	2	
Saphir-Demoiselle <i>Chrysiptera cyanea</i>	1	
Gelbschwanz-Demoiselle <i>Chrysiptera hemicyanea</i>	6	
Gelbschwanz-Demoiselle <i>Chrysiptera parasema</i>	4	
Talbot's Demoiselle <i>Chrysiptera talboti</i>	6	
Scott's Zwerglippfisch <i>Cirrhilabrus scottorum</i>	1	
Gefleckter Korallenwächter <i>Cirrhilichthys aprinus</i>	1	
Boadzulu-Buntbarsch <i>*Copadichromis boadzulu</i>	100+	+

Tierart	31.12.10	Zucht
Fortsetzung: Barschartige Perciformes		
Spiegelfleck-Lippfisch <i>Coris aygula</i>	1	
Meerjunker <i>Coris julis</i>	12	
Schwarzaugen-Grundel <i>Coryphopterus nicholsi</i>	1	
<i>Crenicara punctulatum</i>	6	
Borstenzahn Doktorfisch <i>Ctenochaetus strigosus</i>	2	
Leopard-Buschfisch * <i>Ctenopoma acutirostre</i>	7	
<i>Cymatogaster aggregata</i>	10	+
Kärpflingsbuntbarsch * <i>Cyprichromis leptosoma</i>	16	
Vierbinden-Preussenfisch <i>Dascyllus melanurus</i>	2	
Dreifleck-Preussenfisch <i>Dascyllus trimaculatus</i>	6	
Ringelbrasse <i>Diplodus annularis</i>	5	
Spitzbrasse <i>Diplodus puntazzo</i>	3	
Geissbrasse <i>Diplodus sargus</i>	1	
Brasse <i>Diplodus spec.</i>	1	
Zweibindenbrasse <i>Diplodus vulgaris</i>	2	
Schleimfisch <i>Esenius lividanalís</i>	1	
Vierstreifen-Lyrakaiserfisch <i>Genicanthus lamarck</i>	1	
Zebra-Lyrakaiserfisch <i>Genicanthus melanospilos</i>	2	
Korallengrundel <i>Gobiodon okinawae</i>	1	
Blutlippengrundel <i>Gobius cruentatus</i>	2	
Paganellgrundel <i>Gobius paganellus</i>	1	
Grundel <i>Gobius spec.</i>	2	
Vogellippfisch <i>Gomphosus varius</i>	1	
Küssender Gurami <i>Helostoma temmincki</i>	7	
<i>Hemichromis spec.</i>	45	+
Wimpelfisch <i>Heniochus acuminatus</i>	2	
Brauner Wimpelfisch <i>Heniochus varius</i>	1	
Gestreckter Schabemundmaulbrüter * <i>Labeotropheus trewavasae</i>	100+	+
Putzerlippfisch <i>Labroides dimidiatus</i>	7	
Kuckuckslippfisch <i>Labrus bimaculatus</i>	4	
Amsel-Lippfisch <i>Labrus merula</i>	1	
Lippfisch <i>Labrus spec.</i>	2	
Grüner Lippfisch <i>Labrus viridis</i>	1	
Tanganjikasee-Goldcichlide * <i>Lamprologus leleupi</i>	12	
Harlekin-Lippfisch <i>Lienardella fasciata</i>	1	
Pfauenschleimfisch * <i>Lipophrys pavo</i>	1	
Grüner Schleimfisch <i>Lipophrys pholis</i>	4	
Blaustreifen-Schnapper <i>Lutjanus kasmira</i>	1	
Schwarzer Makropode <i>Macropodus hongkongensis</i>	9	
Augenstreif-Säbelzahnschleimfisch <i>Meiacanthus atrodorsalis</i>	1	
Südamerikanischer Schmetterlingsbuntbarsch * <i>Microgeophagus ramirezi</i>	100+	+
Purpur-Fahnenbarsch <i>Mirolabrichthys tuka</i>	6	
Blattfisch <i>Monocirrhus polyacanthus</i>	75+	+
Ungehörnter Hornbader <i>Naso lituratus</i>	2	
Masken-Nasendoktor <i>Naso vlamingi</i>	2	
Korallenwächter <i>Neocirrhites armatus</i>	1	
Vielstreifen-Tanganjikabarsch * <i>Neolamprologus multifasciatus</i>	23+	+
Fadenmaulbrüter * <i>Ophthalmotilapia ventralis</i>	11	
Langschnäuziger Büschelbarsch <i>Oxycirrhites typus</i>	1	
Gestreifter Schleimfisch <i>Parablennius gattorugine</i>	3	
Paletten-Doktorfisch <i>Paracanthurus hepatus</i>	6	
Monokel-Korallenwächter <i>Paracirrhites arcatus</i>	1	

Tierart	31.12.10	Zucht
Fortsetzung: Barschartige Perciformes		
Neon-Riffbarsch <i>Paraglyphidodon oxyodon</i>	I	
Asiatischer Glasbarsch <i>Parambassis lala</i>	II	
Meerbarbe <i>Parupeneus spec.</i>	I	
Flussbarsch <i>Perca fluviatilis</i>	6	
Weisstreifen-Aalgrundel <i>Pholidichthys leucotaenia</i>	2	
* <i>Placidochromis electra</i>	50+	+
Blauer Halbmond-Kaiserfisch <i>Pomacanthus asfur</i>	I	
Kaiserfisch <i>Pomacanthus imperator</i>	I	
Sichel-Kaiserfisch <i>Pomacanthus maculosus</i>	2	
Königsfisch <i>Pomacanthus semicirculatus</i>	I	
Sechsbinden-Kaiserfisch <i>Pomacanthus sexstriatus</i>	I	
Samt-Anemonenfisch <i>Premnas biaculeatus</i>	I	
* <i>Placidochromis phenochilus</i>	50	+
Sechslinien-Zwerglippfisch <i>Pseudocheilinus hexataenia</i>	3	
Zwergbarsch <i>Pseudochromis bitaeniatus</i>	I	
Nymphen-Zwergbarsch <i>Pseudochromis paccagnellae</i>	I	
Banggai-Kardinalfisch * <i>Pterapogon kauderni</i>	2I	+
Zebra-Torpedogrundel <i>Ptereleotris zebra</i>	I	
Skalar * <i>Pterophyllum scalare</i>	48	+
Gestreifter Felsenspringer <i>Salarias fasciatus</i>	4	
Süßwasserschleimfisch <i>Salaria fluviatilis</i>	25+	
<i>Salarias guttatus</i>	2	
Goldstriemen <i>Sarpa salpa</i>	II	
<i>Satanoperca leucosticta</i>	3	
Gabelschwanz-Fahnenbarsch <i>Serranocirrhitis latus</i>	3	
Schriftbarsch <i>Serranus scriba</i>	I	
Indischer Spinnenfisch <i>Sillaginopsis panijus</i>	4	
Goldbrasse <i>Sparus aurata</i>	5	
Blaupunkt-Grundelbuntbarsch * <i>Spathodus erythron</i>	I	
Pyjama-Kardinalbarsch <i>Sphaeramia nematoptera</i>	2	
Grauer Lippfisch <i>Symphodus cinereus</i>	6	
Doderleins Lippfisch <i>Symphodus doderleini</i>	3	
Mittelmeer-Lippfisch <i>Symphodus mediterraneus</i>	10	
Schwarzschwanz-Lippfisch <i>Symphodus melanocerus</i>	7	
Goldmaid <i>Symphodus melops</i>	3	
Augen-Lippfisch <i>Symphodus ocellatus</i>	3	
Fünffleckiger Lippfisch <i>Symphodus roissali</i>	3	
Schnauzen-Lippfisch <i>Symphodus rostratus</i>	2	
Lippfisch <i>Symphodus spec.</i>	3	
Pfauenlippfisch <i>Symphodus tinca</i>	7	
Grüner Diskus <i>Symphysodon aequifasciatus</i>	3	
Echter Diskus * <i>Symphysodon discus</i>	12	
Augenfleck-Ocellus-Leierfisch <i>Synchiropus ocellatus</i>	4	
Clown-Zwergleierfisch <i>Synchiropus picturatus</i>	I	
Sechsstreifen-Junker <i>Thalassoma hardwicke</i>	I	
Mondsichel-Junker <i>Thalassoma lunare</i>	2	
Mittelmeer-Pfauenjunker <i>Thalassoma pavo</i>	7	
Schützenfisch <i>Toxotes jaculatrix</i>	6	
Grosses Petermännchen <i>Trachinus draco</i>	I	
Mosaik-Fadenfisch * <i>Trichogaster leeri</i>	10	
<i>Uaru fernandezyepezi</i>	4	
Westlicher Segelflossen-Doktorfisch <i>Zebrasoma desjardini</i>	I	

Tierart	31.12.10	Zucht
Fortsetzung: Barschartige Perciformes		
Zitronensegelflosser <i>Zebrasoma flavescens</i>	5	
Brauner Segelflosser <i>Zebrasoma scopas</i>	1	
Segel-Seebader <i>Zebrasoma veliferum</i>	3	
Gelbschwanz-Doktorfisch <i>Zebrasoma xanthurus</i>	2	
Plattfische Pleuronectiformes		
<i>Bothus podas</i>	2	
<i>Hypoclinemus mentalis</i>	3	
Scholle <i>Pleuronectes platessa</i>	2	
Kugelfische Tetraodontiformes		
Weissfleck-Kugelfisch <i>Arothron hispidus</i>	1	
Schwarzflecken-Kugelfisch <i>Arothron nigropunctatus</i>	1	
Orangestreifen-Drückerfisch <i>Balistapus undulatus</i>	1	
Leoparddrückerfisch <i>Balistoides conspicillum</i>	1	
Hawai-Spitzkopfkugelfisch <i>Canthigaster jactator</i>	1	
Gestreifter Igelfisch <i>Chilomycterus schoepfii</i>	1	
Schwarzer Drückerfisch <i>Melichthys indicus</i>	1	
Gelbbrauner Kofferfisch <i>Ostracion cubicus</i>	2	
Picasso-Drückerfisch <i>Rhineacanthus aculeatus</i>	1	
Goldringelkugelfisch <i>Tetraodon mbu</i>	2	

Tierart	31.12.10	Zucht-Vermehrung
Stachelhäuter <i>Echinodermata</i>		
Seesterne <i>Asteroidea</i>		
Stachelstern <i>Archaster spec.</i>	6+	
Gemeiner Seestern <i>Asterias rubens</i>	3	
Fünfeckstern * <i>Asterina gibbosa</i>	100+	+
<i>Asterina miniata</i>	4	
Vielarmiger Seestern <i>Coscinasterias tenuispina</i>	4	
<i>Dermasterias imbricata</i>	3	
Roter Seestern <i>Echinaster sepositus</i>	16	
Eisseestern <i>Marthasterias glacialis</i>	1	
Lincks Walzenseestern <i>Protoreaster linckii</i>	4	
Seeigel <i>Echinoidea</i>		
Schwarzer Seeigel <i>Arbacia lixula</i>	25+	
Diadem-Seeigel <i>Diadema setosum</i>	12	
Riffdach-Seeigel <i>Echinometra mathaei</i>	2	
Irregulärer Herzseeigel <i>Maretia planulata</i>	5	
Kugel-Seeigel <i>Mespilia globulus</i>	1	
Steinseeigel <i>Paracentrotus lividus</i>	50+	
Violetter Seeigel <i>Sphaerechinus granularis</i>	13	
<i>Strongylocentrotus droebachiensis</i>	1	
<i>Strongylocentrotus franciscanus</i>	8	
<i>Tripneustes spec.</i>	2	
Seegurken <i>Holothuroidea</i>		
Kletterholothurie <i>Cucumaria planci</i>	4	
Schwarze Seegurke <i>Holothuria atra</i>	3	
Rosafarbene Seegurke <i>Holothuria edulis</i>	4	
Schwarze Seegurke * <i>Holothuria forskali</i>	11	
Schlanke Warzenseewalze <i>Holothuria hilla</i>	3	
Weissspitzen-Seewalze <i>Holothuria polii</i>	2	
Röhren-Seewalze <i>Holothuria tubulosa</i>	5	
Kalifornische Seegurke <i>Parastichopus californicus</i>	1	
Seeapfel <i>Pseudocolochirus violaceus</i>	3	
Königsseegurke <i>Stichopus regalis</i>	1	
Schlangensterne <i>Ophiuroidea</i>		
Mittelmeersonnenstern <i>Coscinasterias tenuispina</i>	4	
Olivgrüner Schlangensterne * <i>Ophiarachna incrassata</i>	70+	+
Riffdach-Schlangensterne <i>Ophiocoma scolopendrina</i>	2	
Schwarzer Schlangensterne <i>Ophiocomina nigra</i>	8	
Gebänderter Schlangensterne <i>Ophioderma appressum</i>	3	
Zebra-Schlangensterne <i>Ophiolepis superba</i>	5	
<i>Ophiomastix spec.</i>	5	
* <i>Ophiuroidea</i>	100+	+
Rädertierchen <i>Rotatoria</i>		
Rädertierchen * <i>Brachionus plicatilis</i>	+	+

Tierart	31.12.10	Zucht-Vermehrung
Weichtiere <i>Mollusca</i>		
Käferschnecken <i>Polyplacophora</i>		
Käferschnecke <i>Tonicella lineata</i>	2+	
	I	
Schnecken <i>Gastropoda</i>		
Grosse Achatschnecke * <i>Achatina fulica</i>	10+	+
Raubturmdeckelschnecke <i>Anentoma helena</i>	30	
<i>Astraea gibberosa</i>	3	
<i>Ceratostoma foliatum</i>	3+	+
Tritonshorn <i>Charonia spec.</i>	2	
Tigerschnecke <i>Cypraea tigris</i>	I	
Schlüssellochschnecke <i>Diodora spec.</i>	3+	
Brandhorn <i>Murex brandaris</i>	I	
Purpurschnecke <i>Murex trunculus</i>	I	
Napfschnecke <i>Nerita spec.</i>	6	
Kegelfechterschnecke <i>Strombus luhuanus</i>	I	
Kegelförmige Kreiselschnecke <i>Tectus conus</i>	3	
Muscheln <i>Bivalvia</i>		
Teichmuschel <i>Anodonta cygnea</i>	10	
Essbare Miesmuschel <i>Mytilus edulis</i>	10	
Riesenmuschel <i>Tridacna spec.</i>	3	
Kopffüßer <i>Cephalopoda</i>		
Gemeiner Krake <i>Octopus vulgaris</i>	I	

Tierart	31.12.10	Zucht-Vermehrung
Gliederfüßer <i>Arthropoda</i>		
Spinnentiere <i>Chelicerata</i>		
Kraushaar-Vogelspinne <i>Brachypelma albopilosum</i>	1	
<i>Brachypelma emilia</i>	1	
Rotknie-Vogelspinne <i>Brachypelma smithi</i>	1	
Schwarze Witwe * <i>Latrodectus hasselti</i>	30+	+
Krebstiere <i>Crustacea</i>		
Galizierkrebs <i>Astacus leptodactylus</i>	3	
Seepocke <i>Balanus nubilus</i>	1 Kolonie	
Blauer Halloween-Einsiedlerkrebs <i>Calcinus elegans</i>	4	
<i>Calcinus spec.</i>	2	
<i>Dardanus spec.</i>	1	
Borstenschwanz-Putzergarnele <i>Lysmata seticaudata</i>	10	
Glasgarnele * <i>Macrobrachium spec.</i>	100+	+
Seespinne <i>Maja squinado</i>	1	
Fleckentupfen-Anemonenkrabbe <i>Neopetrolisthes maculatus</i>	4	
Augenfleckeinsiedler <i>Paguristes oculatus</i>	1	
Gestreifter Felseneinsiedler <i>Pagurus anachoretus</i>	1	
<i>Pagurus spec.</i>	27	
Felsgarnele / Sägegarnelle <i>Palaemon serratus</i>	30	
Kleiner Bärenkrebs <i>Scyllarus arctus</i>	3	
Gebänderte Scherengarnele <i>Stenopus hispidus</i>	3	
Mittelmeer-Scherengarnele <i>Stenopus spinosus</i>	1	
Insekten / Tracheentiere <i>Insecta / Tracheata</i>		
Honigbiene * <i>Apis mellifica</i>	3 Völker	
* <i>Eudicella gralli hubini</i>	10+	+
Riesenstabheuschrecke * <i>Eurycnema goliath</i>	10+	+
Wanderheuschrecke * <i>Locusta migratoria</i>	1 Schwarm	200'000
Riesentermiten * <i>Macrotermes spec.</i>	2 Völker	+
Rosenkäfer * <i>Pachnoda aemula</i>	100+	+

Tierart	31.12.10	Zucht-Vermehrung
Nesseltiere <i>Cnidaria</i>		
Schirmquallen <i>Scyphozoa</i>		
Ohrenqualle * <i>Aurelia aurita</i>	1	+
Mangroven-Qualle * <i>Cassiopeia andromeda</i>	5 Kolonien	+
Spiegeleiqualle * <i>Cotylorhiza tuberculata</i>	12 Polypen	+
Gepunktete Wurzelmundqualle * <i>Phyllorhiza punctata</i>	10 Polypen	
Seeanemonen <i>Actinaria</i>		
Pferdeaktinie * <i>Actinia equina</i>	27	+
Glasrose * <i>Aiptasia spec.</i>	100+	+
Feueranemone * <i>Anemonia cf. majano</i>	5+	+
Wachsrose * <i>Anemonia sulcata</i>	2	
Schmarotzerrose * <i>Calliactis parasitica</i>	2	
Sonnenrose * <i>Cereus pedunculatus</i>	100+	+
* <i>Cereus spec.</i>	50+	+
* <i>Entacmaea spec.</i>	18	+
Lederanemone * <i>Heteractis crispa</i>	1	
Korkenzieheranemone * <i>Macroactyla doreensis</i>	1	
Seenelke * <i>Metridium senile</i>	3	
Sandanemone * <i>Phymanthus spec.</i>	35+	+
Teppichanemone * <i>Stichodactyla haddoni</i>	1	
Riesen-Seeanemone * <i>Urticina lofotensis</i>	3	
Fischfressende Seeanemone * <i>Urticina piscivora</i>	3	
Korallenanemonen <i>Corallimorpharia</i>		
Grüne Riesenanemone * <i>Anthopleura xanthogrammica</i>	3	
Erdbeeranemone * <i>Corynactis californica</i>	100+	+
Scheibenanemone * <i>Discosoma spec.</i>	100+	+
<i>Rhodactis gigantea</i>	3	
Rhodactis-Scheibenanemone * <i>Rhodactis spec.</i>	5	
Steinkorallen <i>Scleractinia</i>		
Diverse Steinkorallen *(<i>Scleractinia</i>)	8	
Geweihkoralle * <i>Acropora spec.</i>	3	
* <i>Balanophyllia elegans</i>	10	
Bartkoralle * <i>Duncanopsammia axifuga</i>	5	
Bukettkoralle * <i>Euphyllia divisa</i>	3	+
* <i>Favia spec.</i>	3	+
Pilzkoralle * <i>Fungia fungites</i>	5	
<i>Lobophyllia spec.</i>	3	
Hirnkoralle * <i>Platygyra spec.</i>	3	
Blasenkoralle * <i>Plerogyra sinuosa</i>	2	
Blumenkohl-Steinkoralle * <i>Pocillopora spec.</i>	4	+
Griffelkoralle * <i>Stylophora pistillata</i>	5	+
Fingerkoralle * <i>Stylophora subseriata</i>	5	+
Wulstkoralle * <i>Trachyphyllia geofroyi</i>	10	
Schalenkoralle * <i>Turbinaria peltata</i>	2	
Kelchkoralle * <i>Turbinaria reniformis</i>	5	

Tierart	31.12.10	Zucht-Vermehrung
Fortsetzung: Nesseltiere <i>Cnidaria</i>		
Zylinderrosen <i>Ceriantharia</i>		
Grosse Mittelmeer-Zylinderrose * <i>Cerianthus membranaceus</i>	50+	+
Zylinderrose <i>Cerianthus spec.</i>	I	
Krustenanemonen <i>Zooanthidea</i>		
Krustenanemone * <i>Protopalpythoa spec.</i>	100+	+
Weichkorallen <i>Alcyonacea</i>		
<i>Alcyonium palmatum</i>	3	
<i>Alcyonium spec.</i>	I	
Trugkoralle * <i>Briareum asbestinum</i>	I	+
Broccoli-Weichkoralle * <i>Cladiella spec.</i>	2	
Edelkoralle <i>Corallium rubrum</i>	4	
Gelbe Gorgonie <i>Eunicella cavolinii</i>	2	
Weisse Gorgonie <i>Eunicella singularis</i>	7	
<i>Lobophytum spec.</i>	I	
* <i>Nephthea spec.</i>	10	+
Rote Hornkoralle * <i>Paramuricea calvata</i>	3	
* <i>Plexaurella spec.</i>	17	+
* <i>Pseudoplexaura spec.</i>	8	
* <i>Sarcophyton spec.</i>	11	+
Gelappte Lederkoralle * <i>Sinularia dura</i>	3	+
* <i>Sinularia spec.</i>	4	+
Schwammtiere <i>Porifera</i>		
Diverse Schwammtiere	++	++
Hornkieselschwämme <i>Demospongiae</i>		
Löchriger Geweihschwamm <i>Axinella polypoides</i>	I	
Korkschwamm <i>Suberites domuncula</i>	I	



Panzernashorn «Henna» kam mit einem weissen Bein zur Welt.